

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 484. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Italienische Nächte!

Novelle von M. Schmidt-Agricola.

„Ach, warum bist Du damals nicht bei mir geblieben?“ erwiderte sie mit etwas weicherer Stimme; wer weiß, was dann noch hätte geschehen können?

Er glaubte, einen Eindruck gemacht zu haben, und um seinen Vortheil zu verfolgen, bat er in eindringlichstem Tone: „Will meine Königin nicht den Arm ihres getreuesten Ministers annehmen, um bis zum Beginn des nächsten Tanzes einen Gang ins Freie zu machen?“

Sie folgte ihm ohne Widerstreben aus dem Gewühl der Neugierigen, die sie umdrängten; und draußen unter dem Sternenhimmel schlug sein Herz um so lauter, um so vertrauensvoller dem Augenblick entgegen, der seine Wünsche erfüllen sollte. Er presste den Arm der Geliebten fester in den feinen und kühlten in überströmender Zärtlichkeit: „Sonja, meine Sonja, mein geliebtes Leben, laß es genug sein des grausamen Spiels und sage, daß Du mein sein willst auf Tod und Leben!“

„Ja, soweit es die Maskenfreiheit gestattet“, entgegnete sie in übermüthigem Scherz, ihre Maske lüftend, „Du darfst mir einen Kuß geben zum Andenken an unsere schönen Jugendträume.“

„O Sonja, Sonja mein!“ jauchzte er in trunkenem Entzücken, sie umfassend und ihre dargebotene Wange in feurigem Kuß berührend.

„Galt! nicht so ungestüm, kühner Maghar! Wir sind hier nicht allein, und selbst diese Bäume haben Argusaugen. Ja, sie waren schön, die Träume unserer Jugend, aber — Träume sind Schäume. Das kindische Schülmädchen Sonja Michailowna hängte sein Herz an den schönen ritterlichen Gabor, und — es hängt noch daran. Aber die Fürstin Lubinski hat andere Pflichten. Ich kann von der Stelle, zu der mich das Glück erhob, nicht wieder herabsteigen, mich nicht mehr in andere Lebensverhältnisse gemischen. Du bist zu spät gekommen, mein armer Freund. Ich habe mich heute mit dem Prinzen Egon von Hohenhausen-Dreifsenhorst verlobt.“

Wie vom Donner gerührt, ließ Gabor den Arm seiner Dame fahren. „Das ist zu viel!“ stammelte er fassunglos.

„Nehmen Sie's nicht so tragisch, und lassen Sie uns hier keine Scene für neugierige Zuschauer spielen“, sagte sie nach einer peinlichen Pause, selber erschrocken über die Wirkung ihrer Worte. Warum war dieser junger Mann so thöricht, aus dem zärtlichen Spiele, das ihm die Maskenfreiheit gestattet hätte, Ernst machen zu wollen? Er konnte sich doch nicht im Ernste einbilden, daß sie ihn einem Prinzen von Geblüt, der Antwortschaft auf einen Thron bejaß, vorzuziehen sollte.

Gabor nahm sich gewaltsam zusammen. „Verzeihung, Durchlaucht“, brachte er mit Anstrengung hervor. „Der Sturz aus allen Himmeln war zu plötzlich, zu erschütternd. Ich — gratulire Ihnen. Gestatten Sie, daß ich Sie Ihrem Verlobten wieder zuführe.“

Er faßte ihre Hand, aber nur wie der Tänzer, der seine Dame auf ihren Platz zurückführt. Sein eisiges Schweigen beängstigte sie.

„Laß uns gute Freunde bleiben, Gabor!“ bat sie in schmeichelnden Tönen.

„Das ist nicht möglich, Durchlaucht. Sie haben mich belehrt, daß unsere Lebenssphären zu verschieden sind. Leben Sie wohl! Dort kommt Ihr Prinz, der Sie sucht.“

Wid stürzte es in dem Herzen des so grausam aus dem Himmel seiner Träume herabgeschleuderten Jünglings. Er verwünschte seine Thorheit, trotz aller Warnung doch noch an dies trügerische Irlicht geglaubt zu haben. Die lachenden, scherzenden, schäkenden Masken um ihn her kamen ihm vor wie Schaaren von Dämonen, die ihn verhöhten. Er hätte Flügel haben mögen, um dem tolen Gewühl zu enttrinnen. Einen Augenblick wandelte ihn die wahnsinnige Lust an, sich in das von magischen Lichtern überfluthete Wasser zu stürzen, um seine Hiebergelust zu kühlen. Jetzt begriff er Olimpio, der in den nächtlichen Wald hinausstürzte, seinem Verhängniß entgegen. Muhte er durch gleiche Qualen jetzt abzußen, was er Jenem ohne Wissen und Wollen angethan? — Aber die Stimme des bedächtigen Freundes mahnte ihn: Nimm Deinen Stolz zusammen! Gönne ihr nicht den Triumph, Dich vernichtet zu haben? Und der Geist seiner Mutter umschwebte den kämpfenden, in den Aufruhr seiner Stimme küstend: „Reize, daß Du ein Mann geworden bist, mein Sohn!“ — Zweite, dreimal umkreiste er im Sturmschritt das glühende Wasser, aber es löstete ihn nicht zum zweiten Male, den Saltomortale zu wagen, der ihn eher in den Augen einer schaulustigen Menge lächerlich gemacht, als seinem Leben und Leiden ein Ziel gesetzt hätte.

„Wohin so eilig, tapferer Maghar?“ rief ihn ein Entgegenkommender an, den er beinahe umgerannt hätte.

„Gilt es, den Türken zu schlagen, dann bin ich dabei.“ Es war der schmutzige Spanier, den die schöne Germania als ihren Bruder bezeichnet hatte. Er lachte über den Doppelsinn seines eigenen Witzes, und der Ungar, in dessen Stimmung dies gerade paßte, wehrte sich nicht, als Jener ihn vertraulich beim Arme faßte: „Germania, Hispania und Hungaria, ein neuer Dreieck gegen den Islam, der seinen Grundsatz der Vielweiberei hier zu öffentlich zur Schau trägt. Scherz bei Seite: Meine Schwester Laura, die Sie als Germania kennen gelernt haben, fühlt sich dem ungarischen Kavalier zu Dank verpflichtet, dessen Höflichkeit sie vor einer unangenehmen Begegnung bewahrte. Ich muß mich eigentlich auch bei Ihnen bedanken, denn meine Unachtsamkeit war schuld daran, daß sie in diese Verlegenheit gerieth; ich hatte mich eben von einer sehr niedlichen, aber auch recht schnippischen Carmen lapern lassen. Laura ist zum ersten Mal auf einem Maskenball; sie ist solch tolles Treiben nicht gewohnt; der lecke Ton, zu dem die meisten Herren sich berechtigt glauben, widert sie an. Deshalb hätte sie sich lieber ganz vom Tanze zurückgezogen, wenn ich nicht ihr Partner bei der Quadrille geworden wäre.“

„Ist die junge Dame wirklich Ihre Schwester?“ fragte Gabor, durch seine neuesten Erfahrungen zum Mißtrauen gestimmt.

„An anderem Orte müßte ich diesen Zweifel beleidigend finden. Aber es ist mir nichts daran gelegen, wenn Sie, ehe wir uns demaskiren, außer meiner Schwester auch mich und die ganze Familie kennen lernen. Ich habe wirklich

die Ehre, Lauras Bruder zu sein, und heiße Rudolf von Wulfsheim, meines Zeichens Referendar. Unser Vater ist Präsident in Königsberg. Unser Name hat überall guten Klang, doch auf nichts bin ich so stolz, wie auf meine einzige Schwester.“

„Wollen Sie mir die Ehre erweisen, mich Ihrer Frau- sein Schwester vorzustellen und um einen Tanz für mich bitten“, erwiderte Gabor. „Ich bin nicht bloß unter der Maske, sondern auch in Wirklichkeit ein Ungar, ebenso stolz auf meine Familie, wie Sie auf die Ihrige, obgleich ich leider keine schöne Schwester habe. Mein Name ist Gabor von Szelinyi.“

Die jungen Herren schüttelten sich die Hände. „Mit größtem Vergnügen werde ich Sie meiner Schwester zuführen, sagte der Referendar, und ich bin gewiß, daß sie Ihnen den Tanz nicht verweigert.“

„Erlauben Sie, daß ich nur im Vorbeigehen noch einen Gruß mit jenem Bergschotten tausche, der eben aus dem Saale kommt. Wir sind alte Freunde.“

„Woll' mot, Sir Oliver“, redete er den Hochländer an. „Ich habe Ihnen wichtige Neuigkeiten mitzutheilen. Wissen Sie, was man in Deutschland einen Korb nennt? Den habe ich für meine Thorheit davongetragen. Sie werden vielleicht heute noch den Nachfolger des Fürsten Lubinski kennen lernen. Aber ich will meine Maske nach Ihrer Methode nehmen.“

Er drückte ihm herzlich die Hand und folgte dem Referendar zu seiner Schwester, die an einem möglichst verborgenen Plätzchen neben ihrer Mutter saß und sich mit dem Anschauen des flotten Karnevals begnügte. Dem Türken hatte sie geantwortet: Ich tanze nur mit einem Bekannten; dem Ungaru reichte sie nach erfolgter Vorstellung willig die Hand und ließ sich in die Reihen der Tanzenden führen. Das Waszen war durch das große Gedränge allerdings sehr erschwert; aber desto interessanter waren die Unterhaltungs- pausen.

Als der Tanz eben zu Ende ging, schlug die Mitternachts- stunde — das Signal zur allgemeinen Demaskirung. Alle stehen bleiben, wie sie eben standen! gebot der Festordner. Der grimmige Othello, der seine geistreiche Feindin nicht entbedt hatte, saß schon mit weißem Gesicht und schwarzen Händen in einer Nische, um das Augenblicksbild steno- graphisch festzuhalten und für seine Zeitung zu verwerthen.

„O weh“, klagte die blondhaarige Germania neben ihrem Tänzer. „Mama hätte gewünscht, daß wir nach Hause gingen, ehe die Masken abgenommen würden.“

„Ich danke meinem Glückstern, daß ich Sie noch so lange festhalten durfte“, antwortete Gabor. „Ein glück- licher Zufall hat mir schon früher Ihr Gesicht unverletzt gezeigt; es ist nicht mehr als billig, daß Sie nun auch das meinige kennen lernen. — Ich hoffe, daß wir uns nicht zum letzten Male gesehen haben“, fügte er hinzu. „Morgen werde ich Ihren Eltern meine Aufwartung machen.“

Er gewährte, indem er die Maske abnahm, wie ein schüchtern Blick seiner holden Nachbarin seine Züge musterte und dann ein Ausdruck freudiger Befriedigung ihr schönes Antlitz verklärte.

(Fortsetzung folgt.)

Mein gut sortirtes Lager in allen
**Möbel- und
Decorations-
Posamenten,**
sowie Anfertigung derselben bringe
zur Herbst-Saison in empfehlende
Erinnerung. 12285

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Kranke die an den Folgen
jugendlicher Verirrung,
Geschlechts-Krank-
heiten, veralt. Horntröhr., Blasenleiden,
Ausschlägen, Flechten, Syphilis, Quecksilber-
scheidung, Schwächezuständen, Hals-, Haut- u.
Nerventränkheiten leiden, finden rationelle Be-
handlung (eigenes Verfahren) durch die **F195**
Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M.,
Löwenstraße 33/35.
Gegr. 1883. — Ueberraschende Erfolge.
Belehr. Buch incl. Porto 70 Pf. Ausw. briefl.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 9450
Möblirte Zimmer I. Etage.

Apfel, versch. Sorten, Centner 6 u.
7 Mk., gute Kartoffeln
(magnam bonum) Centner Mk. 2,50 frei Haus.
Retrostraße 44. 18934

H. B. Lange,
Wilhelmstrasse 16,

empfehl't in reicher Auswahl zu billigsten Preisen:

**Blousen in Seide, Wolle und Sammt,
Costüme, Costümröcke, Morgenröcke,
Capes, Kinder-Kleider u. s. w.**

Neu aufgenommen:

**Jaquettes, Paletots, Abendmäntel, Gummimäntel
Anfertigung nach Maass.**

Seiden-Haus
M. Marchand
Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Garantie-Qualitäten.

Restauration Holtmann,
Wörthstraße 12. 14018
Täglich: Süßer Apfelmost.

Mittagstisch,
sein bürgerlich, von 80 Pf. an, empfiehlt auch
außer dem Hause, Abonnenten billiger. 19008
Privat-Opelshaus, Frankfurterstraße 3, 4.

Bekanntmachung,

betreffend
die Begebung von 30,000 Stück Reichsbank-Antheilscheinen.

Gemäß Artikel 1 und Artikel 8 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (R. G. Bl. S. 311) und der Verordnung vom 3. September 1900 (R. G. Bl. S. 793) werden dreißigtausend Antheilscheine der Reichsbank, lautend ein jeder über eintausend Mark, hierdurch öffentlich zur Zeichnung unter den nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Zeichnungen werden bei dem Komtor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin und bei den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

am 18. Oktober 1900

- in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags entgegengenommen und alsdann geschlossen.
2. Der Zeichnungspreis ist auf 135 Prozent oder 1350 Mark für jeden Antheilschein festgesetzt.
3. Jede Zeichnung muß auf eine bestimmte Stückzahl von Reichsbank-Antheilscheinen zu je 1000 Mark lauten. Sie ist mittels Ausfüllung und Einreichung zweier gleichlautender Anmeldebüchlein zu bewirken, welche vom 12. Oktober d. J. bei jeder Zeichnungsstelle unentgeltlich entnommen werden können. Das eine Exemplar des Anmeldebüchleins erhält der Zeichner mit der Bescheinigung der Zeichnungsstelle über die erfolgte Zeichnung zurück.
4. Zugleich mit der Zeichnung muß eine Anzahlung von zehn Prozent des gezeichneten Nennbetrages mit 100 Mark für jeden Antheilschein baar eingezahlt werden.
5. Die Zuteilung erfolgt in kürzester Frist. Sobald sie stattgefunden hat, wird ihr Ergebnis den Zeichnern bekannt gegeben. Zugleich werden dieselben aufgefordert, bei ihren Zeichnungsstellen gegen Rückgabe des in ihren Händen befindlichen Zeichnungsbüchleins und gegen Erstattung der vollen nach dem Reichsstempelgesetz vom 14. Juni 1900 (R. G. Bl. S. 275) von der Reichsbank zu entrichtenden Stempelbeträge für jeden zugetheilten Antheilschein einen Bezugsschein in Empfang zu nehmen und das im Verhältnis zu den zugetheilten Beträgen zu viel gezahlte Angeld abzuheben.
6. Die Bezugsscheine werden von dem Reichsbank-Direktorium ausgestellt und enthalten die Quittung über die Zahlung des Angeldes. Sie lauten auf den Namen der ersten Zeichner und können durch das Ausfüllen der auf ihrer Rückseite befindlichen Indossamente übertragen werden. Für die Form der Indossamente kommen die Bestimmungen der Artikel 11 bis 13 der Wechsel-Ordnung in Anwendung. Die ersten Zeichner bleiben für die Vollzahlung der ihnen zugetheilten Antheilscheine verpflichtet; erfolgt dieselbe nicht rechtzeitig, so verfällt der darauf nach Ziffer 4 gezahlte Betrag dem Reservefonds der Reichsbank als Vertragsstrafe.
7. Für die Antheilscheine können sogleich nach der Zuteilung Teil- und Vollzahlungen geleistet werden. Letztere müssen jedoch spätestens bis zum 22. Dezember d. J. (einschl.) erfolgt sein. Alle Zahlungen sind bei dem Komtor der Reichshauptbank für Wertpapiere oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung unter Vorlage des Bezugsscheines zu leisten, auf welchem Quittung geleistet werden wird. Ueber eine Voll- bezw. Schlusszahlung kann letztere jedoch nur von dem Komtor der Reichshauptbank für Wertpapiere zu Berlin oder einer Reichsbankhauptstelle oder einer Reichsbankstelle gültig erfolgen. Die Reichsbanknebenstellen vermitteln nach Erhaltung solcher Zahlungen lediglich die Ausstellung gültiger Quittungen an zuständiger Stelle. Aus Bezugsscheinen, auf welchen über die Vollzahlung nicht quittiert ist, können vom 23. Dezember d. J. ab irgend welche Ansprüche gegen die Reichsbank nicht mehr geltend gemacht werden.
8. Der Umtausch der Bezugsscheine gegen Reichsbank-Antheilscheine findet nach näherer Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums in den ersten Monaten des Jahres 1901 statt. Die Ausbändigung der auf den Namen der Zeichner ausgefertigten Antheilscheine erfolgt gegen Ablieferung der Bezugsscheine. Hat ein Uebergang des Eigentums eines Bezugsscheines stattgefunden, so wird dies auf dem Antheilschein vermerkt.
9. Zur Prüfung der Legitimation des Einlieferers ist die Reichsbank berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Berlin, den 10. Oktober 1900.

F 268

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
Graf v. Posadowsky.



MACK'S

Das beste Stärkemittel.

Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.

Heinrich Mack, Ulm a. D.

Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

(Stg. à 1300g.) F 124

Ziehung 20., 22., 23., 24., 25. und 26. Oktober 1900.

3. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

13 160 Gewinne und 1 Prämie in Höhe von

Mark 375 000 Mark.

Gewinnanzahlung ohne Abzug. Im glücklichsten Falle ist

der grösste Gewinn **100 000** Mark

1 Prämie zu **60 000** Mark

1 Gewinn zu **40 000** Mark

1 Gewinn zu **20 000** Mark

1 Gewinn zu **10 000** Mark

2 Gewinne zu **5000** Mk. = **10 000** Mark

10 Gewinne zu **3000** Mk. = **30 000** Mark

15 Gewinne zu **1000** Mk. = **15 000** Mark

30 Gewinne zu **500** Mk. = **15 000** Mark

50 Gewinne zu **300** Mk. = **15 000** Mark

150 Gewinne zu **100** Mk. = **15 000** Mark

500 Gewinne zu **50** Mk. = **25 000** Mark

1000 Gewinne zu **30** Mk. = **30 000** Mark

1200 Gewinne zu **20** Mk. = **24 000** Mark

3000 Gewinne zu **10** Mk. = **30 000** Mark

7200 Gewinne zu **5** Mk. = **36 000** Mark

Meissner Dombau-Loose nur 3 Mark

(Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr) empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme — billigste und beste Bestellung ist die der Postanweisung (bis 5 Mark 10 Pfg. Porto) das Gebührl. Debit.

Alex. Hessel, Dresden, Weissogasse,
Ecke König Johann-Strasse.

Loose hier zu haben bei:

Carl Cassel, Kirchgasse 40.	F. de Fallois, Hoff-, Langgasse 10.
Moritz Cassel, Langgasse 6.	J. Stassen, Kirchgasse 60. <small>(Man.-No. L597) F 16</small>

Neu! Neu!

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabotes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Boucheu. Bäder. Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier. Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Epilepsie (Fallsucht).

Krampfleidende erhalten gratis Heilungs-Anweisung von **Dr. Philos. Quantz** in Warendorf a. Gms. Referenzen überall.

Holz u. Kohlen der besten Bechen fahren- u. waggonweise abzug.

Fr. Walter, Kirchgraben 18a, Ecke Körnerberg.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbehalle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. St. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter complet. Salons, Speise-, Bohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungscommission geprüft und taxiert und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. F 384

Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

7 1/2 Pf. kostet, ein Sühnerange

in einigen Minuten nach vorchriftsmäßigem Gebrauch der von **Alexander Freund in Oedenburg** vom kgl. Minist. bef. Sühneraugenoperateur erfund. „**Thiosphagiaten**“ schmerzlos und sicher zu entfernen. 1 Couvert, 12 Stück, kostet 90 Pf. Sie bekommen in den meisten Apotheken u. Drogeriehandl. und in der Drogerie von **Baake & Esklony**, Taunusstraße 5, Wiesbaden.

Zimmerpauk und Abfallholz zu haben Morizstraße 23, Neb. Bart. und Zimmerplatz am Rondeau. Bestellung erbeten. 13440



Reissmann's Dauerbrand-Ofen

„Kronjuwel“ mit Patentregulator u. Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung,

Transportable Kachelöfen

mit Reissmann's Patent-Dauerbrand-Einsätzen,

Colonia- und Juno-Dauerbrand-Ofen mit und ohne Zeigerregulator,

Regulir-Füllöfen, Irische Ofen etc. in emailirter, vernickelter u. einfach schwarzer Ausstattung,

Gasheizöfen,

Ludolphi's Petrol-Heizöfen „Astral“ und „Kosmos“

empfiehlt in reichster Auswahl das Spezial-Geschäft in

Oefen und Herden

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- und Saalgasse. 12288

Telephon 2176.

Gas-Heizöfen

in grosser Auswahl und nur beste Systeme empfiehlt

F. Dofflein,

Friedrichstrasse 43.

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle eine Anzahl Dessins

Teppiche
Möbelstoffe
Portièren
Bettdecken
Tischdecken
Divandeecken
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen

welche aus meinem grossen Lager aussortirt sind.

Reste von 1-6 Paar Vorhängen
aussergewöhnlich billig.

Eine Parthie
ächte Japan- u. Parlak-Vorlagen

Mk. 2.25, 2.90, 7.50-16.50. 11430

Julius Moses,
Marktstrasse 9.

Verein für Feuerbestattung.

Eingetr. Verein.

Ausstellung.

Am 16., 17., 18. u. 19. Oktober

gelangen im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 27, die auf das
Preisausschreiben zur Erbauung eines Crematoriums in Mainz eingegangenen
Pläne u. Entwürfe zur öffentlichen Ausstellung.

Bei freiem Eintritt ist der Saal geöffnet von 10 Uhr Morgens
bis 5 Uhr Nachmittags. F402

Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Original SINGER Maschinen

der

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Wiesbaden, Marktstrasse 34. 13062

Druckfaden aller Art liefert schnell
und billig 8071
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- u. Kasten-
möbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten ver-
schiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.

Anfertigen von Betten und Möbeln schnell
und billigst. 8005

Weyerstrasse 3. W. Egenolf.

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Mein D.R.G. No. 42469. Gummi.

Tausende von Anerkennungs-schreiben

von Aerzten u. V. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Stk. (12 Stück) 2.- Mk.

2/1 3.50 Mk., 3/1 5.-

1/2 1.10

Porto 20 Pf. (B. & 2076g.) F 115

Auch in vielen Apotheken, Drogerie- und

Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnlichen

Präparate sind Nachahmungen.

H. Schweitzer, Berlin O.,

Polymarktstrasse 69/70.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Fein gespalten, 8151

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,

Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Jul. Mollath,

Schulberg 2, Michelsberg 21,
Fernsprecher 364.

Ein Waggon

Steinzeughäfen u. Einmachständer
angekommen. 13345

Einmachgläser genügend vorrätzig.

Gicht, Rheumatismus,

Nervenschmerzen, Circulationsstörungen,

Stoffwechsel-Krankheiten etc. werden

durch Anwendung der Vibrationsmassage

(Sphärischer Massage) mit bestem Erfolg

behandelt.

Wiesbaden, Langgasse 48, 2. u. d. Kochbr.

J. Kneib und Fran.

Geschäfts-Verlegung.

Habe mein Laden-Geschäft von Michels-
berg 3 nach

Schwalbacherstrasse 47

verlegt.

F. E. Hübner, Posamentier.

Gleichzeitig empfehle mich im Anfertigen aller

Posamenten in bekannt guter Ausführung zu den

billigsten Preisen.

Von jetzt an 14074
Stadt-Fernsprech-Anschluss No. 2458.
Franz Schellenberg,
Piano-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Kirchgasse 33.

Advertisement for medical supplies including Irrigateure, Inhalations-Apparate, and other medical equipment, listing prices and contact information for Chr. Tauber.

Advertisement for Bahnbrecher-Seife (Railway Breaker Soap), highlighting its quality and availability at various locations in Wiesbaden and Diebrich.

Large advertisement for Damen-Confection (Ladies' Confection) by Frank & Marx, located at Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

In der Auswahl reichhaltig wie selten sind die diesjährigen

Neuheiten für das Herbst- und Winter-Halbjahr

eingetroffen bei

M. Auerbach, Herrnschneider, Friedrichstrasse 8.

13272

Möbel- und Decorations-Geschäft Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse. Grosses Lager



Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completer Musterzimmer
von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten
Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.

Braut-Ausstattungen.



11985

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis. 14035



Die erste Wiesbadener Kurwasser-Anstalt künstlicher Kurwässer

Franz Thormann, Yorkstrasse 17, Telephon No. 2090,

fabrizirt unter der Controle des Apothekers Halberstadt, in dessen
Laboratorium die Salzmischungen genau nach den neuesten Analysen hergestellt
werden, folgende

künstliche Kurwässer:

Biliner, Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Giesshübler, Ofener
Bitterwasser, Karlsbader, Kissingener Rakoczy, Marienbader, Obersalzbrunnen,
Salzschlirfer, Schwalbacher, Sodener, Vichy, Wildunger, Guberquelle, Levico,
Roncigno. - Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Bromwasser, Sauerstoffwasser etc.
Der Verkauf findet in Apotheken und Drogerien statt, woselbst
diesbezügliche Plakate ausgehängt sind. 12102



Unentbehrlich hat sich Dr. Thompson's Seifenpulver

mit d. SCHWAN bei
allen umsichtigen Haus-
frauen gemacht, Es macht
d. Wäsche blendend weiss,
ohne s. anzugreif, u. giebt
ihr e. angenehm., frischen
Geruch. Ueberall käufl.

F 192

Jede Hausfrau brauche

**Bäckpulver,
Puddingpulver,
Vanillezucker,
weil es das Beste ist!**

Alleinige Fabrikanten:
Stratmann & Meyer, Bielefeld,
Cakes- und Biscuitfabrik. F 66
Zu haben bei: Gebr. Kayser.

Frische Rübenschnitzel

lietert vom 25. September ab zum Preise von
Mk. 40.- pro Waggon von 200 Centner
ab Fabrik Hattersheim gegen Nachnahme. F 88

Zuckerfabrik Waingau.

Büreau Frankfurt a. M., Döckstraße 3.

Ohne Aufschlag!

50 Pf. Gedr. Kaffee, vorzügl. Milch, Brod.
Mk. 1.- bis Mk. 2.- 13843
81 Pf. Brodguter, ex. Würfel, Bfd. 32 Pf.
1.2b. Chin. Thee, Holl. Cacao Bfd. 1.40-3.
J. Schaub, Grabenstraße 3.

Kohlen.

Einige Waggon Anthraciten, gute Aechen,
monatlich obzug. Reflectanten wollen ihre Adressen
unter J. Z. 471 im Tagbl. Berl. niederlegen.

Aachener-Badeöfen

D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.

Houben's Gasheizöfen

Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

F 79

Schöne fette Enten,

4 Pfund schwer, à Pfd. 60 Pf., versendet gegen
Nachnahme
Frl. Englisch, Wilsch bei Rowra, Westpreußen.

Feinstes Tafel- und Wirth- schafts-Obst,

selbst eingeeignet, ist in jedem
Quantum zu haben bei
13262
Wilh. Hohmann, Sedanstraße 3.
Telephon 564.

Gute Einkeller-Kartoffeln u. Gar. 13675
Fr. Kühler, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.

Delicateß-Fischhandlung,

Mauerstraße 10.

Jeden Morgen und Abend:
Frische Backfische, Merlan, Goldbrutte,
Fisch-Majonaisen, Remoulade-Saucen,
Fische in Aspik.

Brandenburger Kartoffeln.

Erster Waggon eingetroffen. Proben und Be-
stellungen bei Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9. Dasselbst verschiedene andere
Sorten für den Winterbedarf.

Heute Mittwoch,

den 17. cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr aufragend,
versteigere ich zufolge Auftrags
eines ersten hiesigen Ge-
schäftes nachverzeichnete Waaren
im Saale

Zum deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:
3 Duzend Bieherhemden für
Herren, Normal- und Sport-
hemden, 3 Duz. Bieherhemden
f. Frauen, 1 Duz. weiße Frauen-
hemden, 4 Duz. Frauenhosen
in weiß u. bun, Nachtsacken,
Unterröcke, Knabenhemden,
woll. Kinderhöschen, 100 mod.
seidene Cravatten für Herren
und Damen, 80 Schürzen,
50 Paar Handschuhe, 100 Paar
Strümpfe, Socken, eine gr.
Parthie Fächer, da-
runter achte Strauß-
federfächer, sowie ferner
100 Stück

Damen-Confection,

als: Jaquettes, Capes, Golf-
capes, Regenmäntel, Costumes
u. dergl. m.
Der größte Theil der Waaren
wird zu jedem Letztgebot zuge-
schlagen. F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Restaurant Göbel.

Von heute ab täglich: 12815

Süßer Apfelmost.

Zur Teutonia,

Bleichstraße 14.

Süßer Apfelmost.

Kellerei im Hause. 11564

Für den Winterbedarf
empfehle verschiedene Sorten
Speise-Kartoffeln, als:
Gelbe Englische,
Magnum bonum,
Schneeflocke,
Daber,
Gelbe Rose.

Sämmtliche Sorten sind haltbar
und wohlschmeckend. Proben
nebst Preisangabe wolle man bei
Herrn Hch. Zimmermann,
Neugasse 15, entnehmen. 14052

Schöne Stückchen Centner von 6 Mk. an frei ins Haus

17. Stb. B.
Zafelbirnen Adolphstraße 16, 3. 13565

⌘ Aufkohlenries, ⌘

sehr guter Brand, auch für Dampfessel, billigt bei
O. Wenzel,
Kirchgasse 29. 13925

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 484. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreis.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

Wichtigungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Aussagewert mit 15 Pfg. berechnet.)

Der Männer-Gesangverein „Unita“ veranstaltet zur Feier des 38. Stiftungstages ein Vocal-Concert mit darauffolgendem Ball, unter gütiger Mitwirkung der Concertführerin Frau Zimmer-Göckner von hier, am Sonntag, den 20. Oktober, cr. Abends 8 1/2 Uhr, im Saal. Frau Zimmer-Göckner wird zwei Lieder von Kob.: „Widgenlied“ und „Im Regen und Sonnenschein“, sowie „Lüblingslied“ von Mendelssohn und „Näherlied“ von Weber zum Vortrag bringen. Ferner verzeichnet das Programm die Tenoristen Herrn J. Schlem, Prinz Eugen, der Herr Ritter von G. Schmidt und „Ja, Du bist meine Seeligkeit“ von G. Böhm. Der Chor, unter Leitung des Vereinsdirektors Herrn Musikdirector Richard Hoertel, singt „Reiterlied“ von J. B. Berletti, zwei Volkslieder von H. Mahre, „Verloren geht der Mond auf“ und „Frühlingsruh“, „In den Alpen“, Männerchor von Friedrich Gögar, „Sei kein König“ von A. Dreger, „Rohndblümen“ von G. Baldamus, sowie „Wenn Joete sich ant find“ und „Oderösterreichs Volkslied“ von Ed. Kremer. Die Clavierbegleitung hat Herr Musiklehrer Ewald Deutsch und Herr Musikdirector Hoertel freundlich übernommen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen des Herrn Tanzlehrers R. Pauli. Für Mitwirkende sind Programme, welche zum freien Eintritt berechnen, durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Th. Schlem, Schachstraße 1, erhältlich.

Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ feiert nächsten Sonntag, den 21. Oktober, im Römerhalle sein 12. Stiftungsfest, bestehend in Concert, Theater und Ball. Aus dem vorliegenden Programm ist ersichtlich, daß der Verein sich alle Mühe gegeben hat, den Besuchern ein recht genussreiches Abend zu bereiten. Außer brillanten Chornummern, die zum Theile hiesige bewährte Componisten zum Schöpfer haben, finden sich auf dem Programm Solisten besser Art. Es sind dieses die stimmbegabte Sopranistin Fräulein Friede Eller, sowie der beliebte Tenorist der hiesigen Königl. Hofoper, Herr Blaise. Herr Kapellmeister Schaufeld hat in lebenswüthigster Weise die Begleitung der Solisten übernommen und gelangt eine von ihm kommende zeitgemäße Composition „Gedenke ihrer, Du mein Vaterland“, gesungen von Herrn Blaise, an diesem Abend zur Erstausführung. Da auch die Rollen des Theaterstückes in besten

Händen sind, wird dasselbe einen würdigen Schluß des Programms bilden. Dem Concerte schließt sich ein solenner Ball an.

Der „Katholische Sängerkor“ bezieht am 28. Oktober im Festsaal des katholischen Gesellenhauses sein drittes Stiftungsfest. Der hiesige „Gabelsberger Stenographen-Verein“ unternahm am Sonntag, den 14. Oktober, auf vielfachen Wunsch einen Ausflug nach dem Wartenburg. Obwohl das regnerische Wetter eine starke Betheiligung nicht erwarten ließ, war doch der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, ein Zeichen der steigenden Beliebtheit der Veranstaltungen des Vereins. Um die Unterhaltung machten sich besonders verdient Herr Birk durch seine meisterhaften Silber-Vorträge und die Herren Trimborn und Kuppel durch humoristische Vorträge. Vielen Beifall erzielte auch die Begrüßungsgelächter-Verbandes, Ortsgruppe Wiesbaden, Herr Seeger, welcher darauf hinwies, daß die freundschaftlichsten Beziehungen zwischen beiden Vereinen bestehen, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des D. S. V. Keuner des Systems Gabelsberger seien. Diese Veranstaltung reißt sich würdig an ihre Vorgängerinnen an und mit Recht kann der Verein auf den schönen Verlauf stolz sein.

Stimmen aus dem Publikum.

Kadfahrwege. Einige Zeit verweilt, habe ich mir nach Rückkunft die in meiner Abwesenheit erschienenen Nummern des Tagblatts vorgelesen und zu meiner Freude auch mehrere Eingekundts über die hier fehlenden Kadfahrwege vorgelesen. Wenn ich die Erwiderung des Kadfahr-Vereins vom hohen Stahlroh bernuter trotz des mangelnden Erfolgers seit 2 Jahren auch nicht ganz am Blage finde, so kann ich mich doch mit dem von mehreren Seiten Vorgebrachten nur einverstanden erklären. Ich bin viel gereist und habe in meinem Leben schon manche Stadt gesehen und die viele Städte im Norden unseres Vaterlandes genommen, besonders was ihre Anlagen von Wegen anbelangt. Welche Anerkennung muß man insbesondere Städten, wie Hannover, Magdeburg u. a. sollen für das Gutsgekommen den Kadlern gegenüber! Welch schöne Kadfahrwege hat man ihnen überall geschaffen, auf denen das Rad glatt und eilig dahinfliegt, und die außerdem dazu dienen, das Kadfahren von den Hauptstraßen zu entfernen und um Unfälle zu verhüten! Wenn man dagegen nach Wiesbaden kommt und sieht, wie zurückgeblieben man hier ist, so beschleicht einem ein Gefühl der Beschämung. Auch nicht ein einziger Kadfahrweg in der berühmten Weltstadt Wiesbaden, hält man das für möglich! Und wenn man dagegen überall die schön gepflegten Kadwege sich hingehen sieht, in der Stadt mit schönen Aufschritten auf theueren eisernen Geckellen, nach dem Wald, nach dem Rhein, so möchte man ausrufen, ja gibt es denn hier so viele Reiter und

keine Kadler? Doch es nicht viele Reiter giebt, das merkt man bald daran, daß die schönen Kadwege verdet daleigen, in dessen die armen Kadler auf holperigen Wegen dahinfahren. Man möchte aber auch fragen, was sind das für Kadfahrer in dem schönen Wiesbaden, die sich so etwas geflossen lassen, oder besser gesagt, bisher gefallen liegen! Ein Jeder wird behandelt, wie er es verdient, dieses Sprüchwort bewährt sich auch hier wieder in dem Wesen mit zweierlei Maß von Seiten des Magistrats den Reiter und Kadlern gegenüber. Die Behörden einer Stadt sollen aber — unsere heutige Zeit verlangt das gebieterisch — unparteiisch ihre Gank walten lassen und was den Reitern recht ist, ist den Kadlern billig! Möchte doch aber die hiesigen Kadfahrer der rechte Geist kommen, daß sie sich bewußt werden, was sie in unserer heutigen Zeit verlangen dürfen und wenn sie etwas auf sich halten, verlangen müssen! Möchten sie sich zummenthun und nicht ruhen und rufen bis ihnen ihr unbestreitbares Recht wird und die „vornehmen“ Reiter keine Veranlassung mehr haben, hohnlächelnd auf die Kadler herabzublicken!

Ein Kadfahrer der Burgstr.

„Zur Diensthofenfrage“. Antwort auf die „Stimme aus dem Publikum“ in No. 478. Was heuer eine Verbesserung in der Lage der Dienstmädchen hiesig, ist Denken unklar! Wer gerecht ist, weiß, daß es viele annehmendere Berufs giebt. Die dienende Klasse lebt sorglos hin in der so schweren Zeit, die Arbeit geschieht im Hause, ohne Gefahr, bei gutem Unterkommen. In jeder Beziehung wird dem Diensthofen entsprechender Ansehnlichkeit, so ist von „höherem Stande“ nicht die Rede. Ruhepausen entstehen genügend. Es starrt hier noch kein Diensthofen an Ueberbürdung. Nach Ihnen strengt sich die Durchschnittsherrin weder geistig noch körperlich an? Sie scheinen die deutsche Frau zu verkennen. Eine vernünftig denkende Hausfrau wird dem Diensthofen eintr das Denken erfordernde Arbeit kann überlassen. Dagegen ist — das ist erwiesen — das Aufstrengen des Mädchens in physischer Hinsicht nicht hoch und in geistiger Hinsicht gleich null. Sie lassen Ihre Sklavinnen, „Gefangenen“ tagtäglich die eckelhaftesten Dinge thun? Im Durchschnittshaushalt noch andersom ist bereit bekannt: Wir leben nicht bei den Papuas. Schließlich heißen Sie „Freiheit“ und kann man Ihnen dafür nur solche, in Freiheit dressirte Gesellschaft zum weiteren humanen Privatstudium wünschen. 10 Stunden Arbeit, 8 Stunden Schlaf, 6 Stunden Erholung mit Spaziergang u. „Freiheitsdrang“ unserer Dienstmädchen! Qui vivra, verra!

Briefkasten.

An Mehrere. Anonyme Einsendungen und Anfragen bleiben absolet unberücksichtigt.

Die schönsten Herbst-Neuheiten Massenauswahl in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Kleiderstoffe

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.



Max S. Wreschner's

Schuhwaaren-Engros-Haus,

9a. Michelsberg 9a,

neben dem Polizei-Revier,

verkauft zu folgenden Preisen

Schul-Stiefel:

Knopfstiefel, Größen 25 und 26, für **2.50.**

Knopfstiefel, Größen 27, 28, 29 u. 30, für **3.—**

Knopfstiefel, Gr. 31, 32, 33, 34 u. 35, für **3.50.**

Knaben-Stiefel

mit Haken oder zum Schnüren zu denselben Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Max S. Wreschner,

9a. Michelsberg 9a.

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlgeschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Dwg. 200)

F 115

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers versteigere ich nächsten Donnerstag, den 18. Oktober cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

einverzeichnetes Nachlaß-Inventar, als:

Schwarze Salon-Möbelstücke, als Verticow, Brunnenschränkchen, Spiegel mit Trümeant und Sophasisch, Mahag. Salon-Einrichtung, bestehend aus: Brunnenschränkchen, Schreibtisch, Sophasisch und Paravent, ein Divan mit Paneelbreit, ein Canape, Sessel, Ausziehtisch und andere Tische, Stühle, Eichen-Kommode mit Toilette, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Betten, Waschkommode mit Toilette, Nachtschrank, Kranzschisch, Spiegel mit und ohne Trümeant, in schwarzen, nußb. und Goldrahmen, 18ten, 2 prachtvollen Marmorvasen, Balkon-Möbel in Bambus (Bank und 2 Sessel), 1 Käfiggestell, 1 Rußb.-Büffel, 1 Venetianer Spiegel, 1 Kinderbett, 1 Nachstuhl, Teppiche, Portiären, Vorlagen, Gardinen, Poulcaug, Pinoleum-Vorlagen und Läufer, 1 goldgestickter jap. Ofenschirm, Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, Cassenshank, Stapsen, Neale, Badewanne, Silberfächer, Gartentische, do. Stühle, Blumentische, Gefindefbetten, Klüden-Möbel, Bettzen, Fahrräder, Vorbeerkronen und Pyramiden und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das

Natron-Lithion-Wasser der
Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Specialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.

Mit Kohlensäure versetzt und verleiht dem Gichtgetränk 1. Gichtlösende, Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.

Angenahmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen.

Kräftlich in Mineralwasserhaltungen und Apotheken — eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.

General-Depot: Wiesbaden, Jos. Huek, Römerberg 12. Telephone No. 2331.

Berich. Sorten Weisel, H. Tafelobst, vorzügl. Mehrere gut erb. Ladentische mit Glaslatten Rochowien. Ph. Klapper, Wolraustr. 13. S. 14216 1,50 L. 0,58 Br., fol. dill. zu vt. Jahrsfr. 17. 0th.

Prospecte

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere einzige geliebte Tochter und Schwester,

Lina Philippine,

nach langem und schwerem Leiden im 35. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Jung und Familie.

Wiesbaden, 16. Oktober 1900.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Geibergstrasse 18, aus statt.

Codes - Anzeige.

Heute verschied sanft nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Gatte, unser Bruder, Onkel und Schwager,

Herr Franz Mayer, Rentner,

im 58. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Feuerbestattung am 18. Oktober, Vorm. 11³⁰ Uhr, in Offenbach.

Dem Wunsche des Verbliebenen gemäß sind Blumen Spenden dankend abgelehnt.

14210

Dankagung.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit und Beerdigung meiner lieben Frau,

Ida Schmidt,

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Wisch, sowie Denjenigen, die ihr in letzter Zeit so hilfreich zur Seite gestanden haben, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Schmidt.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Oktober 1900.

Adler. Schreiber, m. Fr. Bremen Soeding, Fr. Witten Soeding, Fr. Witten Soeding jun., Fr. Witten Bertelsmann. Bielefeld Noss, Köln Hirsch, Berlin Kuhlmann, Fr., Sanitäts- Dr. Bonk Bennkampfer, Harkorts Hof Herr. Nürnberg Wolff, Berlin Neu, Köln	Englischer Hof. Schreiber, Fr. Detroit Spann, Konsul. Dresden Spann, Fr. Dresden Perlberger, Candidat, Bern von Bolachwing, Baron. Mitau Folmann, Fr. Warschau Malinik, Fr. Warschau Reichmann, Fr. Warschau Schweitzer, Fr. Warschau Richter, Oberstabsarzt, Dr. Schleswig	Goldene Kette. Praetorius, Aurich Königlicher Hof. Streit, Fr. Kissingen von Rosenst. el.	Florschütz, Fr., Landrath. Hallingon Springorum, Landrath, m. Fr. Maldröhl von Blumenfeld, m. Fr. Hamburg Herrmann, Fr., Prof. Paris Townsend Cusman, m. Fr. New-York Ernst, Dr., m. Tocht. Mailand Vanderlinden, zwei Hrn., Bankier. Antwerpen Möllmann, Fr., m. Tocht. Iserlohn Jahn, Fabrikbes. Linz Fürst, Bankier. Berlin White, m. Fam. u. Bed. Amerika Huntington Lyons, Amerika Traub, m. Fam. u. Bed. Wien	Löffler. Bechst. Stuttgart Soberr. Bingen Parker, Fr. England Sneed, Fr. Windsor Steiner. Haag München Klausberg, Lehrer. Dotzheim Schreiber, Kfm. Frankfurt Neumann. Greifswald Wuskopp, Kfm. Solingen Sander. Betzdorf	Schützenhof. Wittig, Ingen., Ass. Floha Richter, m. Fr. Herne Morsbach, Fabr. Solingen Schwan. Friedemann, Kfm. Limbach Schmidt, Fbkb. Wesel Schweinsberg. Günger, Kfm. München Obouhoff, Kfm. Potesberg Oberlaender. Gera Krötzech. Düsseldorf Walter, Dr. med., m. Fr. Krefeld Wurfeln, Kfm., m. Fr. Russland Bock, Kfm. Thorn Günemann, Dir. Athen Schwal, Dr. Berlin Leman, Dr. Köln Hauber, Kfm. Steglitz	Ruyder, m. Fr. Düsseldorf Schmidt, Dr. Rotterdam Cremer, Fr. Rotterdam Vogel. Ortemann, Brauereibes. Schwerte Farber, Brennereibes. Schwerte Hohenschwert, Gerichs- Taxator. Schwerte Wülpel, Kfm., m. Fr. Berlin Christ, Kfm. Dresden Krull, Kfm. Düsseldorf von Perle, Leutn. Mainz de Viem, Oberleutn., m. Fr. Graudenz Conrad. Mainz Schmidt, Kfm. Hamburg Meles, Ingenieur, m. Fr. Gelnhausen Kilstein, Kfm. Berlin Glereson, Buchhändler. Düsseldorf
Aegir. Billing. Amerika Ladde. Amerika Bilca. Amerika Palizer. Amerika Hasner, Dr., m. Bed. Amerika	Erbsprinz. Heinemann, Electr.-Assist. m. Fr. Dortmund Heinrich. Heilbronn Damschke, Kfm., m. Fr. Köln	Goldene Krone. Geinitz, Fbkb., m. Fr. Falkenau von Majewski, m. Fr. Russland Nolte, Rent. Bremen Lehmann, Stat.-Vorsteher. Breslau	Neurothal. Neldbeck, Fr., Amsticht. Stuttgart von Claussen, Fr. Stuttgart	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Spiegel. Loewenberg, Fr., m. Tocht. Lodz Ory, m. Tochter. Posen Spiegel, Fr. Lodz	Weins. Rahden. Leipzig Noll, Kfm. Giessen Hasemann, Kgl. Commiss.- Rath. Berlin Kaduschofska, Kfm. Wien Rosenzweig, Kfm. Wien Schwarz, Fr. Wien Fischer, Dr. Heidelberg Fischer, Fr. Heidelberg Meyer, Kfm. Trier Hennebruch. Frankfurt v. Malsen. München v. Scheffel. Karlsruhe
Bahn-Hotel. Schmidt, Camberg Becker, Stud. Giessen Haupt. Giessen Geyer, Brauereibes., m. Fr. Lohr Geyer, Fr. Lohr Ibrake, Kfm. Berlin	Hahn. Schulz, Ingen. Frankfurt Schulz, Fr. Mühlhausen Lüders, Fr. Dabau Haasse, Polizei-Secretär, m. Fr. Cronenberg Kaufmann, Kfm. Wien Schenk, Eisenb.-Secretär. Köln Gessner, Eisenb.-Secretär. Köln Kunz, Kfm., m. Fr. Hamburg Wolfferts, Fr., Fbkb., m. Schwester. Ohligs Heil, Ger.-Secretär, m. Fr. Köln	Hotel Lloyd. Caesar, Pfarr. Marienberg Düse, Architekt, m. Sohn. Hannover	Sonnenhof. Baumann, Kfm. Stuttgart Knippenberg, Fabr. Ohndorf Freund, Fabr. Ohndorf Schenk, Kfm. Nastätten von Kaufmann, Kfm. Kopenhagen Pintos, Kfm. Aachen Fischer, Kfm. Neuwied Schneider, Ingen., m. Tocht. Neustadt Davids, Kfm. Hamburg Dederling, Kfm. Berlin Wilhelm, Kfm. Berlin Gustorf, Kfm. Köln Lemmes, Kfm. Elberfeld Sangheimer, Kfm. Krefeld	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tauschhäuser. Janssen, Kfm., m. Fam. Essen Bergmann, Ingen., m. Fr. Schmitz, 2 Fr. Ronneley Cohn. Landau Peters, Dr. med. Mannheim Metzendorf, Lautebach Köster, Dr. Fulda Reimund. Fulda Horch, Fr. Koblenz Weslebben, Fr. Koblenz Frick, Fr. Eppenrod Koch, Ingen. Münster Casin. Münster	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Schwarzer Bock. Kurtzleb, Fr., Rent. Oberlössnitz Morgenstern-Döring, Hptm. Dresden Syten. Warschau Meucke, Fr. Erlangen Kistenmacher, m. Fr. Berlin Mannstaedt, Ingen. Kalk Ledderhose, Fr., Regier.- Rath. Strassburg Hernstein, Dr. Eiberfeld Bernstein, Fr. Berlin	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Braubach. Vohl, Bürgermstr. Wölfersingen Wassilko, Baron. Czernowitz Ritt von Groul, Verwalter. Lopuano	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Einhorn. Dirkigt, Kfm. Berlin Jahn, Fabr. Neudam Jäger, Kfm. Krefeld Weber, Kfm. Hamburg Ronsdorf, Kfm. Barmen Kuiserim, Kfm. Alsbheim Streich, Kfm., m. Fr. Stuttgart	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Altenburg, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Heyden, Kfm. Köln Müller, Kfm. Ronsdorf Wiesser, Oberlehrer. Duisburg	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Deutz, Kfm. Köln Scheidemann, Fr. Nürnberg Eichelberg. Altona Steckenbahn. Hamburg Schmitz, Kfm. Schalke Kaul. Köln Höllerhoff, Kfm. Remscheid Sonntag, Stud. Bonn Seebold, Kfm. Bochum Lang, Verwaltungs-Sekr. Kreuznach Schuter, Architekt, m. Fr. Breslau Guckel, Amtsg.-Rath. Frankfurt Seckert. Färth	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Engel. Korn, Dr. med., m. Fr. Dresden Wassilko, Baron. Czernowitz von Groul. Lopeckha Schilbach, Kfm. Greiz Köllein, Kfm. Antwerpen Adam, Fr., m. Begl. Stassfurt 1 Uhr, m. Fr. Scheveningen Obermeit jun. Köln Vaccani. Berlin Köllein, Fr. Frankfurt	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertrödingen Villa Hertha Tilling, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Nathan, m. Fr. San Francisco Nathan, m. Fr. München Berg, Ingen. Essen Privat-Hotel Montreux, Krahe, Rent., m. Fr. Zürich Coblenz, Kfm. Otweiler Meysbach, Kfm. Weils Pelz, Reg.-Baumstr. Berlin Pension Mon-Repos. Anders, Fr. Hannover Holmström, Fr. Malmö Etsel, Offizier. Saarbrücken Villa Olanda. Fabrice, Rent. Hannover Blumenthal, Rent. Berlin Hoffmann, Fr. Berlin Villa Paula. Kadner, Fr., Dr. Niederlösnitz Wachler, Fr., Oberamtr. Niederlösnitz Kadner, 2 Fr. Niederlösnitz Münzner, Fr. Niederlösnitz Pension Reuter. Salomon, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 53. Boyle, Fr., Offiz. Cheshfield Wilhelmstrasse 50, 1. Hartzfeld, Dir., m. Fr. Berlin Pension Windsor. Loubimoff, Fr., m. Sohn. Moskau Hülsmann, Fbkb., m. Fr. Jeha
Engel. Korn, Dr. med., m. Fr. Dresden Wassilko, Baron. Czernowitz von Groul. Lopeckha Schilbach, Kfm. Greiz Köllein, Kfm. Antwerpen Adam, Fr., m. Begl. Stassfurt 1 Uhr, m. Fr. Scheveningen Obermeit jun. Köln Vaccani. Berlin Köllein, Fr. Frankfurt	Hambacher Hof. Troost, Kfm. Frankfurt Troost, Fr. Frankfurt Graff, Dr. med. Bonn Gerlach, Dr. jur. Gumbinnen	Metropole und Monopole. Odebrecht, Oberleutnant. Neuwied Rodewalt, m. Fr. Hamburg Später, Kfm. Hamburg Schläper, Director. Hagen Fuesers, m. Fr. Dülken Gerstmann, Ingen. Hagen Meyer, Dr. Frankfurt Docker, Kfm. London Gurewicz, Director. Warschau Zatlonka, Dr. med. Karlsbad Michaelis, Kfm. Berlin Espenschied. Rüdeseim Schwabe. Verviers Föten, Bankdir., m. Fr. Gelsenkirchen Lohner. Berlin	Pariser Hof. Siegmond, Hauptmann. Brandenburg Richter, Fabr., m. Fr. Elberfeld Gedaschke, Fr. Königsberg Reische, Rent., m. Fr. Königsberg	Reichspost. Büchner, Kfm. Reichenbach Gerhardt, Dr. med., m. Fr. Eschweiler Hornemann, Ingen. Essen Westhoff, Dr. med. Bonn Pilgram, cand. theol. Bremen Becker, 2 Fr. N. u. n. n. n. Schmitz, 2 Fr. N. u. n. n. n. Mohr. Neukirchen Wisselhorst, Fabrikdr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Perker, Kfm., m. Fam. Hagen Hoffmann, Dr. med. H.-Baden Hölzer, Fabr. Halle Fueckert, Kfm. Friedberg Brückner, Kfm. Dresden Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Warschau, Dr. med. Inowaslan Holt, Rent., m. Fr. Hoylake Kerschke, Kfm. Berlin Machleyd, Kfm. Warschau Hiller. Berlin v. Petersdorf, Hauptmann. Metz Parcus, Fabr. München Baur, Kfm. Mannheim Leichter, Kfm. Stuttgart Grütter, Reg.-Assessor, m. Fr. Nürnberg Hartz, Rent. Berlin Krebs, Bauinsp. Wesel	Wittels. v. Balaschew, Baron. Petersburg Heller. Moskau de Lemarre, Fr. Paris Im Privat-Haus. Gr. Burgstrasse 7. Hartmann, Oberleutn., m. Fr. Bremen Osswald, Fr. Wassertr

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 484. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Eine Kleinhandelskammer wird — die erste in Deutschland — demnächst in unserer grössten Grosshandelsstadt, in Hamburg, ins Leben treten. Es ist von dem dortigen Senat sehr dankenswerth, dass er trotz manchen Widerspruchs die Sache in die Wege geleitet hat; denn die Nothwendigkeit einer gesonderten Vertretung der Kleinhandelsinteressen macht sich immer fühlbarer. Die „Kons. Korr.“, die diese Einrichtung freudig begrüsst, meint, es sei hohe Zeit, dass der Kleinhandel von der Bevormundung der Handelskammer ebenso befreit werde, wie man endlich das Handwerk davon befreit hat, und fügt dann hinzu: „Wir zweifeln auch nicht daran, dass das Hamburger Beispiel zur Nachahmung anregend wird. Man wird aber mit Aufmerksamkeit das Wirken der neuen und einzigen Kleinhandelskammer verfolgen und daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen, und von besonderem Werthe wird es sein, wahrzunehmen, in welcher Weise der Hamburger Kleinhandel selbst seine neue Vertretung schätzen und fördern und wie er deren Thätigkeit beurtheilen wird.“

Revision des Börsengesetzes. Herr Bankier Simon Lebrucht empfiehlt in einem Referat an die Oberbayerische Handels- und Gewerbekammer die Unterstützung der nachstehenden Anträge der Frankfurter Handelskammer: 1. Dass Termingeschäfte, welche zwischen im Handelsregister eingetragenen Kaufleuten abgeschlossen sind, ebenso unantastbar seien, als gemäss § 69 B.-G. Termingeschäfte von Personen, welche in das Börsenregister eingetragen sind; 2. dass bei Termingeschäften von Personen, welche nicht im Börsenregister eingetragen sind, die bestellten Sicherheiten und die abgegebene Schuldanerkenntnis durch das Gesetz für rechtsverbindlich erklärt würden, im Gegensatz zu dem geltenden Absatz 3 des § 66 B.-G., welcher die Unwirksamkeit der Termingeschäfte Nichteingetragener auch auf die „bestellten Sicherheiten und abgegebene Schuldanerkenntnis“ erstreckt. Des Weiteren beantragt das Referat, es wolle für die Stellung des Differenz-einwands allgemein ein bestimmter Termin (Verjährungsfrist) festgelegt werden. Die Anträge des Referenten werden einstimmig angenommen.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. Der Geschäftsbericht hebt hervor, dass Uebersetzung, Konkurrenz- und Preishorabsetzung auf dem Gebiet des Verlags illustrirter Zeitschriften sich verschärft und ungewöhnliche Formen angenommen haben. Die Verlagsrente wurde dadurch wesentlich beeinträchtigt. Etwas besser wurden die Verhältnisse in der Papier-Industrie. Die Preisunterbietungen haben aufgehört und einer mässigen Steigerung Platz gemacht, die sich vorerst nur auf gewöhnliche Druckpapiere erstreckt. Die Fabriken in Süssen und Wildbad waren das ganze Jahr hindurch vollauf beschäftigt, die Fabrik in Salach war infolge des Umbaus mehrfachen Betriebsstörungen ausgesetzt. Der Reingewinn der Papierfabriken war höher als im Vorjahr und hat

den Ausfall des Verlags nahezu ausgeglichen. Die übrigen Betriebszweige lieferten befriedigende Ergebnisse. Nach Bestreitung von 73,578 Mk. (im Vorjahr 75,519 Mk.) Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 320,310 Mk. (336,027 Mk.) zu folgender Verwendung: 9 pCt. (9 1/2 pCt.) Dividende gleich 270,000 Mk. (285,000 Mk.), Gewinnanteile und Belohnungen 46,796 Mk. (47,849 Mk.) und Vortrag 6097 Mk. (3184 Mk.). Auf der Tagesordnung der am 29. Oktober einberufenen Hauptversammlung steht auch der Antrag eines Aktionärs, die Verwaltung der Gesellschaft zu beauftragen, die Verschmelzung mit der Aktiengesellschaft „Neues Tagblatt“ in Stuttgart vorzubereiten und einer spätestens bis 1. Februar 1901 einzuberufenden ausserordentlichen Hauptversammlung die entsprechenden Anträge zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Aufsichtsrath empfiehlt indessen die Ablehnung dieses Antrags, weil seine Durchführung nur Nachteile und keinerlei Vortheile bringen würde. Das neue Geschäftsjahr hat sich nach dem Bericht gut angelassen. Alle Betriebszweige waren derart mit Arbeit versehen, dass mehrfach fremde Auskünfte in Anspruch genommen werden mussten. Auch sonst sehe die Verwaltung der nächsten Zukunft mit guten Hoffnungen entgegen.

Auf die Fortschritte der Glasfabrikation in Deutschland macht der Londoner „Engineer“ seine Landsleute aufmerksam. Die Zahl der Fabriken beläuft sich jetzt auf 400, die der in dieser Industrie beschäftigten Arbeiter auf 35,000. In den letzten 30 Jahren hat nicht nur die Einfuhr von Glaswaren nach Deutschland aus England, Belgien, Oesterreich und Italien rasch und bedeutend abgenommen, sondern Deutschland führt jetzt umgekehrt gewisse Glassorten bereits nach diesen Ländern aus, z. B. Glasflaschen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der ersten Oktoberdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 129,379 Francs + 17,297 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar 3,765,713 Francs (+ 423,465 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Schantung - Eisenbahngesellschaft. Bei der Berliner Direktion dieser Gesellschaft sind Nachrichten aus Tsingtau eingetroffen, wonach der Bau der Strecke Tsingtau bis Kiautschou, dessen Fortsetzung trotz der chinesischen Wirren mit Energie betrieben wird, während des Monats Juli erfreulich fortgeschritten ist. Die Erdarbeiten sind auf der 75 Kilometer langen Strecke vollendet; die Maurerarbeiten und die Verlegung des Oberbaues schreiten rüstig vor. Während die Schienen von Tsingtau aus bis Kilometer 18 vorgestreckt sind, war Ende Juli damit begonnen worden, das Gleis auch von Kiautschou aus in der Richtung nach Tsingtau zu verlegen. Von den aus Deutschland hinausgeschickten Lokomotiven ist bereits die erste in Tsingtau montirt und für den Transport des Bahnbaumaterials in Wirkksamkeit getreten. Ein gleichzeitig aus Tsingtau eingetroffenes Telegramm meldet, dass die Bahnarbeiten auch über Kiautschou hinaus bis zu der nächsten grösseren Chinesenstadt Kaili (also

auf einer weiteren Strecke von etwa 30 Kilometer) unter dem Schutze der deutschen Truppen wieder aufgenommen worden sind.

Der Suezkanal, dessen Aktion im Allgemeinen von ihren Eigenthümern recht hoch geschätzt werden, macht es der Gesellschaft, die ihn verwaltet, doch nicht so ganz leicht, die alljährlichen hohen Dividenden für die dafür sehr empfindlichen Aktionäre zu erzielen. Die Unterhaltungskosten sind ganz ungenügend; ihre Höhe ist besonders durch den Umstand bedingt, dass der Kanal mitten durch eine Sandwüste läuft. Unaufhörlich gleiten grosse Massen Sandes von beiden Ufern in den Kanal, in dem beständig riesige Bagger damit beschäftigt sind, die stets von Versandung bedrohte Fahrtrinne freizuhalten. Es sind aber auch mannigfache und zum Theil sehr kostspielige Versuche gemacht worden, den Ufersand durch Aufpflanzung von Buschwerk festzuhalten. Die grösste Schwierigkeit erwachs hierbei aus der Regenlosigkeit des Landes, der alle Pflanzungen nach kurzer Zeit zum Opfer fielen. Endlich scheint man einen Baum gefunden zu haben, der es vermag, sich selbst in diesem Wüstenboden zu akklimatisiren. Die australische Kasuarina braucht wenig oder gar keinen Regen, da ihre Wurzeln bis zur Grundwasser-Tiefe in den Erdboden hinabreichen. Aber auch übermässige Feuchtigkeit verträgt dieses genügsame Gewächs in hohem Grade, was besonders für den westlichen Theil des Kanals von Wichtigkeit ist, der oft von Ueberschwemmungen heimgesucht wird. Die ersten Kasuarina-Pflanzungen sind übrigens schon vor 25 Jahren angelegt worden, doch konnten die Ergebnisse dieser Versuche naturgemäss erst nach längerer Zeit nach ihrem Werth beurtheilt werden. Die Bäume haben sich vorzüglich entwickelt und erreichen heute eine Höhe bis zu 18 Metern. Man hofft nunmehr bestimmt darauf, in absehbarer Zeit beide Kanalarbeiter in ihrer ganzen Länge mit diesen Pflanzungen besetzen und so endgültig die Gefahr einer Versandung des Kanals beseitigen zu können. (Internationales Patentbureau Karl Fr. Reichel, Berlin NW. 6.)

Die Quecksilber-Erzeugung der Welt zeigt seit einigen Jahren eine rasche Abnahme. Spanien, Italien, Oesterreich und Californien, die hauptsächlichsten Lieferanten für Quecksilber, brachten im Jahre 1899 rund 95,000 Flaschen auf den Markt, die geringste Menge seit einer grossen Reihe von Jahren. Der Gewinn in den Zinnoberminen von Californien den einzigen bedeutenden Quecksilberländern in ganz Amerika, hat von fast 80,000 Flaschen im Jahre 1898 auf wenig über 28,000 im Jahre 1899 abgenommen. Die Quecksilber-Bergwerke in Spanien und Oesterreich, die seit fast 2000 Jahren in Thätigkeit sind, stellen die einzigen anderen Quellen für das flüchtige Element dar; Spanien erzeugte im vorigen Jahre nicht ganz 40,000 und Oesterreich nur 15,000 Flaschen. Daneben hat Russland noch einige Quecksilberlager, die im vorigen Jahre 5700 Flaschen brachten, eine zu geringe Menge, als dass etwas davon zur Ausfuhr hätte gelangen können.

Bei der heute unter polizeilicher Controle stattgehabten Verlosung des Wiesbadener Frauen-Vereins sind die folgenden Loos-Nummern mit den gleichfalls angegebenen Gewinn-Nummern gezogen worden:

Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.	Loos- No.	Gew. No.
25	184	407	308	765	294	1158	298	1465	177	1841	111	2185	66	2598	290
30	167	408	5	773	296	1165	223	1466	127	1843	49	2195	11	2547	200
34	96	420	35	774	258	1175	94	1480	118	1852	169	2212	211	2551	134
47	300	422	12	783	128	1177	55	1488	287	1854	967	2216	7	2552	18
53	171	427	61	799	107	1180	117	1490	178	1870	41	2295	176	2586	28
60	276	442	165	802	180	1183	85	1504	56	1873	70	2244	10	2587	209
62	64	444	161	805	195	1196	190	1513	231	1876	218	2248	189	2592	46
67	248	453	250	809	123	1205	36	1549	92	1879	244	2251	62	2595	197
68	214	458	1	852	255	1222	179	1554	233	1886	67	2272	78	2614	274
73	199	463	100	895	44	1234	125	1562	72	1899	98	2281	291	2646	182
79	252	480	174	900	142	1238	144	1565	180	1907	17	2306	292	2659	115
80	390	484	210	903	98	1241	172	1581	229	1915	221	2319	112	2689	82
84	77	485	114	892	109	1242	108	1583	49	1919	152	2325	237	2706	185
90	106	489	87	942	43	1267	246	1584	16	1923	279	2340	166	2750	51
92	30	495	2	904	202	1268	73	1606	119	1930	25	2341	224	2752	170
96	132	501	129	960	32	1270	263	1619	39	1950	47	2342	299	2759	14
111	126	516	153	988	217	1275	95	1644	295	1954	295	2344	150	2766	143
112	9	526	192	990	235	1293	271	1648	159	1969	37	2350	4	2774	156
115	258	531	45	991	213	1307	147	1650	242	1974	145	2354	265	2775	162
122	251	561	187	993	122	1321	131	1652	247	1979	193	2375	31	2807	234
127	196	578	50	1012	220	1327	68	1655	286	2009	277	2385	75	2813	216
130	26	601	297	1024	34	1328	102	1658	83	2013	259	2402	190	2838	256
178	288	615	291	1026	231	1331	284	1674	52	2023	275	2413	6	2848	40
222	272	618	148	1030	13	1338	81	1679	135	2027	105	2425	80	2852	59
255	157	622	138	1035	269	1349	264	1692	133	2031	136	2433	27	2858	29
284	71	625	168	1036	183	1352	253	1694	227	2034	53	2441	228	2867	254
300	245	647	56	1049	186	1358	20	1696	140	2057	88	2443	65	2888	163
310	230	653	60	1058	278	1367	101	1705	93	2059	173	2445	219	2927	89
311	110	659	292	1051	74	1392	23	1715	124	2066	212	2465	21	2943	280
312	83	666	97	1074	203	1395	273	1718	194	2084	79	2478	137	2952	236
321	296	670	158	1091	155	1397	76	1738	207	2091	84	2480	19	2984	270
322	240	679	241	1106	141	1401	235	1735	204	2101	90	2493	239	2987	154
327	201	681	249	1114	238	1402	191	1749	58	2105	92	2497	215	2992	158
350	104	684	3	1120	262	1411	48	1763	63	2108	103	2499	121	2998	69
352	164	690	8	1127	91	1416	206	1801	54	2111	133	2500	120		
359	232	692	149	1130	42	1434	243	1808	151	2130	226	2510	232		
371	181	702	289	1134	285	1445	139	1817	146	2175	262	2514	175		
402	205	738	15	1144	24	1446	116	1819	113	2177	57	2530	257		

Die Gewinne können von heute an, Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 6-6 Uhr, im Laden des Vereins, Neugasse 9, in Empfang genommen werden. Was innerhalb der nächsten 4 Wochen, bis zum 15. November, nicht abgeholt ist, wird zum Besten der Armen verwendet. Der Vorstand. F 206

Verschiedenes

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem früheren Theilhaber, dem Bildhauer **Karl Schmidt**, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.

R. Eckardt, Bildhauer.

Stottern, 13652

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verständlich. Institut Ophata, Wiesbaden, Karlsstrasse 37.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Baumges, prakt. Arzt und Spezialarzt für innere und Nervenkrankheiten. Elektrotherapie und Massage. 14054

9. Hainerweg 9, Part.

Wassersucht heilt durch sein neu erfund. u. erprob. Hautinieren ohne Medicamento mit sich. Erfolg, nach briefl. Dr. Dötsch-Bingorbrück a. Rh.

Vorzügl. Specul.-Object. Zur Erwerb. größeren Terrains, das bis 3 Bedienung 4% verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an und höher gesucht, welche letztere hypoth. sicher gestellt werden. Offerten unter N. G. 699 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

Theilhaber, still od. thätig, an hier nachw. vorzögl. rentir. Consum-Engros-Geschäft mit Mk. 25,000 bis 60,000 — auch successiv — per bald gel. Gute Besetzung wird garantiert. Nur directe Offerten erbeten unter A. H. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Association oder faulst. Object zu kaufen. Offerten erbeten unter H. H. 38 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtigem Tapezierer mit wenigem Capital ist sehr günstige Gelegenheit geboten, sich durch Uebernahme gut eingerichteter Werkstätte unter guten Bedingungen selbstständig zu machen. Offerten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein Viertel Abonnement Agl. Theater, Orchester 1. Reihe, Serie A. abzugeben. Offerten unter P. P. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Günstigste Schauspiele. Gesucht ein Viertel Abonnement (2 Plätze) 1. Rangloge. Off. Offerten unter N. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Abonnement 1. Rangloge, Serie D, zu kaufen gesucht. Off. unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Aberje halber ist ein Viertel Parquet, Serie D, 7. Reihe, per sofort abzugeben. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50, 14202

Königl. Theater. Tenor 1/2 2. Rang. Jahresfrist. 7, 3 r.

Eine Dame, die früher lange in England gel. möchte einer fremden Dame einige Stunden tägl. Gesellschaft leisten. Off. u. A. Z. A. 528 Tagbl.-Verl.

Als Reisebegleiterin oder Gesellschaftlerin empfiehlt sich Dame gelehrten Alters, Norddeutsche, prakt. u. gesellschaftl. gebildet, unskandalös, sprachkundig u. erzieherisch auf Reisen. Off. u. W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Kaufmann o. f. F., w. f. Umstände halber in Wiesbaden niederlassen muß, sucht per später i. sein. Hause Vertrauensposten zu übernehmen; dersh. w. f. a. ev. m. Capital an nachw. in Unternehmen beteiligen. Offerten unter H. G. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Stenographische Arbeiten, Niederschrift nach Diktat zu jeder Tageszeit, Maschinen- u. Schreibarbeiten, Abschriften und Verdictatierungen liefert M. Goetz, Stenograph, Röderallee 12. Tel. 644. 13132

Karren u. Wagenfuhrwerk gesucht Delaepferstr. 6, Ede Bruchstr. P. Lerch.

Gebr. Petroleumofen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter P. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Vereinslokal (ca. 50-60 Personen Raum) einen Tag in der Woche (Donnerstag) zu besetzen. Hügel vorhanden. Nur Stadt Götzen, Mühlstrasse 7. 13280

Möbel u. Decorationen besorgt gut und billig

Heinrich Friedrich, Markstr. 12, B. Wägen, Reparatur, Neuarr. 11655
Karb. Tagheimerstr. 13 u. Heichstr. 27.

Therese Galladée, academisch gebildete Schneiderin. Frankenstrasse 15, 2. empfiehlt sich den geachteten Herrschaften in und ausser dem Hause.

Eine tücht. Schneiderin, am liebsten vom Lande, für gleich gesucht Barkweg 1, 1 St. Schmid, empf. sich. Schwalbacherstr. 35, S. B.

Costüme, Schneiderfieber, Schürzen u. f. w. werden nach neuesten Schnitt angefertigt durch 10360 H. A. Seuffleben, Damen-Schneider, Kirchgasse 32.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und ausser dem Hause. Zimmermannstrasse 9, Part. 1.

Haus- und Straßenkleider werden gut schnell angefertigt bei **Franz Kuhn, Schwalbacherstr. 10, S. B.**

Wiener Damen-Schneiderin empf. sich z. Herbst- u. Winterfason. Anfertigung von feineren Damen-Costümen, Schneiderfiebern, Mänteln, sowie Modernisirung bei billigt. Berechn. **Franz Gottlieb, Arostrasse 41/43.**

Tüchtige Schneiderin sucht Kunden in und ausser dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 1.

Eine Näherin, im Heimkopfen der Wäsche Kleiderordnerin, sucht Kunden. Akerstr. 58, 2 l.

Näherin zum Ausbessern der Kleider und Wäsche sucht Dramenstraße 25, Wäckerlei.

Weißeng-Näherin empfiehlt sich im Anfertigen v. Damen- u. Herren-Wäsche, sowie im Sticken aller Art. Näh. Stringasse 32, 9th. Part.

Reinigungen u. Tuch, Leinen, Seide u. f. w. sowie Wäsche und Wäscheleinwand bei schön und billig angefertigt Schlichterstraße 16, B.

Eine t. Näherin sucht Kunden in u. ausser dem Hause. Näheres Kirchgasse 37, 9th.

Wäsche zum Waschen wird stets angenommen Stringasse 29, Hinterb. Part.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt 6. Handmann. 8309 **Glov. Scappini, Rindlerstr. 2.**

Wäsche für Private und Pensionen wird unter Aufsicherung guter und pünktlicher Bedienung angenommen. Näh. Delantstrasse 1, 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schlichterstraße 8, 2 Et. rechts.

Eine Wäschfrau f. Herren-Wäsche z. waschen wird gesucht. Näheres Soalgasse 22.

Ant. Frau v. Lande f. keine Herrschafswäsche annehm. (schöne Wäsche) **Franz Kuhn, Erbenheim.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. Fandbrunnentr. 6, St. 1.

Hobelspane nützlich, abgeh. Herrgartenstraße 9, S. 13708

Suche für ein kleines Kind (Wädchen) gute Pflege. Näh. Römerberg 8, 9th. 2 Et.

Ein Kind wird aufs Land in gute Pflege angenommen. Näh. Güldenboeckstrasse 14. Laug.

Vleischtr. 33, S. 1 r., erb. gr. Kind lieben. W. Damen, welche einige Zeit zurückgekommen...

Geld! Darlehen erth. schnell. Adressiertes Couvert (Frankfurt) beilegen. H. Bittner & Co., Hannover...

Weltere Offizier-Witwe sucht kurze Zeit gen. Sicherheit ein Darlehen von 100 Mark. Off. unter N. S. G. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Ein anständiger Herr, 57 Jahre, ev., mit guter Lebensrente, wünscht beifolgende Bekanntschaft mit einer alleinlebenden Dame...

Heirath.

Herr, 36 Jahre alt, lange Jahre im Auslande geschäftlich thätig gewesen, angestrichlich längere Zeit zur Erholung hier, sucht eine im Alter passende Lebensgefährtin...

Ein Mann in den dreißiger Jahren, Wittwer, sucht sich mit einem älteren Fräulein oder kinderlosen Witwe zu verheirathen.

Junger gebildeter, gesunder, alleinlebend, unabhängiger Mann sucht einen jungen gutsituirten Herrn...

behufs Heirath

kennt zu lernen. Herren, welche wahres Glück dem Gelde vorziehen, belieben gefällige Anträge unter F. N. 534 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

M. S. R. 100.

Brief liegt seit 8 Tagen Post Verl. Hof.

Verloren

eine goldene Silberkettennadel, mit Perlen besetzt. Abzugeben gegen Belohnung Luisenstraße 5, 1.

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Verloren

Am Sonntag Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Wege von der Wilhelmshöhe bei Sonnenberg in der Richtung nach der Parkstraße...

Art. Loewenson, Sprachl. 1. N., Ritterstraße 23, 1. Sprechst. 12-1 Uhr. Erfahr. gut empfohl. Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen...

Geprüfter Mathematiklehrer ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag 12741. Physiologie m. Demonstrationen, Einführung in moderne Philosophie...

Englisch.

Henry Roberts, Universität London, bisher Berlitz Schule Frankfurt, ertheilt Unterricht in oder ausser dem Hause...

Junger Engländerin mit vorz. Abgangsbew. der Universität möchte noch einige Stunden in engl. Conversation geben. Miss Thompson, Sonnenbergerstr. 6.

Französi. Convers.-Stunden

gibt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter N. S. 745 an den Tagbl.-Verlag.

Une demoiselle de la Suisse Française, possédant le français, l'allemand, l'anglais et la musique, cherche place comme institutrice ou comme compagne. S'adresser Mlle Sauvain, Frankfurterstrasse 8a.

Leçons de français. Mlle. Fraterau, Parkstr. 13. Italienisch lehrt Italienerin, Mollerstrasse 4, 2. Sprechz. 4-5.

Junger Mann sucht gründl. Unterricht in doppelter Buchführung u. Wechselkunde. Offerten unter E. W. 49 hauptpostlagernd.

Untericht für Damen u. Herren. Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung, kaufmännisches Rechnen...

Tagess- u. Abend-Kurse. NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung...

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an gr. Lehr-Instituten, Luisenplatz 1, 2. Thorungang.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10637.

Wer ertheilt einem jungen Mädchen gründl. Unterricht im Rechnen? Off. unt. C. G. 15 Postamt Berliner Hof.

Mal-Kursus.

Teilnehmerinnen zu einem Mal-Kursus gesucht. Romant. 9. N. N. Adelsheidstraße 56, 3.

Akademisch gebildete Dame, der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig, ertheilt Violin-, Clavier- u. Harmonium-Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13984.

Ich habe meine Thätigkeit als Clavier- und Gesanglehrerin wied. aufgenommen u. wohne jetzt Oranienstr. 89, 2. Clavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Stiffring 9, B. 11800.

Bither-, Mandolinen- und Gitarren-Unterricht ertheilt A. Walter, Bitherrlehrer und Mitglied der Kurkapelle, Schwalbacherstraße 79. 14068.

Bither-, Mandoline- u. Gitarren-Unterricht ertheilt gründlich. D. Kilian, Inh. der Wiesbadener Bitherr-Schule, Fleischtr. 25.

Ich ertheile Gesang-Unterricht an junge Damen nach der berühmten Stodhauenschen Methode in deutscher, franz. u. engl. Sprache. Frau A. Brill-Falke, Concertsängerin, Seltenstraße 26, 1. Sprechstunden Vormittags 10-12.

Gründlichen Gesang-Unterricht ertheilt Wiesbaden, Frau Maria Auer, Oranienstr. 56, 1. Der gemeinschaftliche Gesang-Unterricht für heranwachsende junge Damen beginnt am 1. Oktober.

Eine langjährige Lehrerin ertheilt gründl. Gesang- u. Clavier-Unterricht. Näheres Preis. Offerten u. F. S. 32 an den Tagbl.-Verlag. 12500.

Musikschule

Junger Mann sucht separiertes möbl. Zimmer. Nr. in Pr. u. N. A. 12 an den Tagbl.-Verl.

Suche zum April 2 Wohnungen, zum Vermieten geeignet, je 5-6 Zimmer. Nähe am Brunnen. Adr. mit bill. Preisangabe erbeten sub L. S. 46 Rud. Mosse, Stettin. F 129.

Eine kinderlose Familie wünscht zum 1. April, eventl. 15. März, eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Mansarde, am liebsten in der Langgasse, Langgasse od. in deren nächster Nähe, zu mieten. Off. m. Preisang. unt. Chiffre W. N. 505 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6664.

Drei bis 4-Zimmerwohnung, nicht über 1/2 Stunde von den Bahnhöfen, sofort gesucht. 550-650 Mark. Offerten mit Preisangabe an A. Schoen in Weiburg, Wilhelmstr. 1. 6710.

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubeh. im städt. Stadtteil. Part. bevorzugt. Off. sub N. S. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubeh. in der Nähe der Waldramstraße per 1. Dezember gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung gesucht: 3 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer à 2 Betten, Küche und Badzimmer auf einer Etage auf 1. November. Anpreisungen unter N. N. 528 an den Tagbl.-Verlag. 6718.

Dame

sucht einige unmoblierte Zimmer nach Süden, mit Zubeh. oder Kammer, nur in feinem Hause, zu mässigen Preis. Gest. Offerten unter F. N. 4092 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. (F. N. a. 4092) F 139.

Gesucht Zimmer u. Pension (Centralheizung) für Dame mit fünfjähr. Kind. Näheres mit Preis unter E. W. 559 an den Tagbl.-Verlag. 6723.

Eine ältere Dame

wünscht von Familie drei leere Zimmer abzumieten, um Möbel einzustellen, nur niedriges Verrenter in Gegend des Kurhauses. Adr. erbeten Heyden, Berlin, Potsdamerstraße 121 b.

Photographisches Atelier

zu mieten gesucht. Off. erbeten unt. Z. J. 748 an den Tagbl.-Verlag. 6547.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Herdoden und Antikens-Behaltung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □-Muth. N. Vorm. das. 6307.

Geschäftslökalen etc. Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409.

Waldstraße 2 ein Laden u. zwei gr. Büreau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988.

Dothheimerstr. 13 große Lagerräume zu verm. Näh. bei. 5039.

Luzendurgstraße 2, Part., Werkstätte nebst Lorenzfahrt zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583.

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags von 2-5 Uhr. Laden mit 11. Wohnung an Ruh- u. Ansgarten-gasse ist so. zu verm. Näh. Adrehtstr. 31. 6579.

Wohnungen. Adrehtstraße 31, Eckhaus, ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, sofort billig zu vermieten. 6377.

Bertramstr. 10, 3 St., vier möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Georg Kirch, Bertramstr. 7, Part. 6173.

Herderstr. 24, Ecke Niehlfstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allen Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1. Etage. G. Gülich. 4870.

Serrnstraße 17, 2, 6 Zimmer, Bad, Mansarden, nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Preis 1200 Mk. 6357.

Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part., 5 gr. Zimmer und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres Mon. Schillerplatz 1 oder Theodorstr. 2. 5191.

Kaiser-Fr.-Ring 92 Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Einzige Vormittags von 10-12 u. 4-6. Näh. Sel-Stage. 4210.

Kaiser-Fr.-Ring 94, bei der Adolphskirche, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispizimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610.

Kirchgasse 36, 2, vis-à-vis dem Nonnenhof, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., ganz oder getheilt, per sofort zu vermieten. Näh. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 6285.

Waldstraße 34 ist eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 6728.

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer und reichliches Zubeh. auf sofort oder später zu verm. 5761.

Aerostr. 23, 1 St., 5 Zimmer u. Küche zu verm. vornehm eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Parkua, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Näheres Adelsheidstraße 21, 2. Etage. 6189.

Scharnhorststraße 19, 3, eine Bier- u. eine fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad zu vermieten. 6716.

Schlaghauserstr. 13 Wohnungen mit Stallung, sowie Lagerraum billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. 6721.

Weissenburgstr. 6 elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., d. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Robenanfang, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259.

Auswärts gelegene Wohnungen. Bahnhof Dohheim Wohn. u. 2 Z. u. Küche u. 1. Nov. an zu verm. Näh. Wiesbadenerstraße 7.

Biebrich a. Rh.

Im Centrum der Stadt eine noch nicht benutzte neue schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Eckbalkon, Küche und Sämmel. Zubeh. per sofort od. 1. Januar 1901 wegen Wegzugs der vorigen Mieter anderweitig zu verm. Näh. Kaiserstraße 17, 1. P 24.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 14 zwei möbl. Etagen mit einger. Küche f. d. Winter zu vermieten.

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswerth abzug. Geflügelst. (Villa). 4774.

Möbl. u. Villa Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, 5 Z., Badz., Küche, g. o. geth. zu v. Elektr. Licht, g. Defen. Luisenstraße 3, Vorderb., gut möblierte Bel-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6102.

Luisenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim. mit Küche zu vermieten. Näh. Photogr. Atelier von Bosch, Part. 5808.

Tannusstraße 43

schön möbl. Etage für den Winter zu verm. 4500 Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche und Zubeh., ev. ganze Villa, für die Wintermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6279.

Möbl. Wohnung zu vermieten, Villa, 1. Kurviertel, N. Tagbl.-Verl. 6010. In feinsten Lage, direct am Kurhaus und Kochbrunnen, sehr elegant möbl. Etage mit Küche, 5 Zimmer, Badzimmer, Dienstbotenlokal, auf sofort zu vermieten. Preis 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5300.

E. hübsch möbl. 3-Zimmer-Wohnung

mit gr. Garderobe-Z., Küche (vollst. einger.), Keller u. Mans. f. d. Winter an ruh. feine Leute ohne Kind. preisw. abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6713.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstr. 60, 3., 2 gr. m. o. o. P. 5842 Adrehtstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 6690.

Adrehtstraße 13, Unterb., Part., einfach möbl. Zimmer für Handwerker zu vermieten. 6645.

Adrehtstraße 18, 3 St. r., erhalten reinliche Arbeiter gute billige Kost und Logis. Adrehtstraße 61, 2 Tr., erhält ein anständiges Geschäftefräulein Kost und Logis. 6573.

Adrehtstraße 5, S. 1 St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6421.

Adrehtstraße 6, Stb. 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6726.

Adrehtstraße 6, Stb. 1. St. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6645.

Adrehtstr. 13, P., gr. g. m. J. a. d. D. 6611 Adrehtstr. 13, 1. Et., g. möbl. Z. zu v. 6433.

Adrehtstr. 21, 2. 1 m. J. u. 1. J. m. sof. 6152 Adrehtstraße 23, Bel-Etage, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adrehtstraße 27 gut möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. 6514.

Adrehtstraße 23, 3. Et. 1., ein g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5942.

Adrehtstr. 31 möbl. Zimmer sof. zu v. 6580.

Bahnhofstr. 18, 1 St., möblierte Zimmer zu v. Bertramstr. 16, St. r., möbl. Zim. sof. zu v. Bertramstraße 22, 3 L., fremdbl. möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 6727.

Bismarckring 36, Vorderb. 1 St. r., möblierte Mansarde sofort zu vermieten. * Adrehtstr. 2, 3. Et. fein möbl. Z. zu v. 6724.

Waldstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension an bessere junge Leute zu vermieten. 6150.

Waldstraße 4, 3 L., möbl. Zimmer zu verm. Waldstraße 29, 3. L., ein g. möbl. Z. zu v. 6147.

Waldstraße 37, S. 1., eine möbl. Mans. zu v. Waldstraße 6, 1 L., erhalten anständige junge Leute Kost und Logis.

St. Burgstraße 8, 3 St., einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Dandachthal 4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6558.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Es giebt Menschen, die sich durch einen gönnerhaften
Führer geschmeichelt fühlen.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Verhängnisse.

Roman von Walter Schmidt-Häster.

Hertha's Blicke wurden starr und eine tödtliche Blässe überzog ihr Gesicht, als sie mit mechanisch ausgestreckter Hand nach dem dargelegten Briefe griff.

„Sie kennen den Inhalt dieser Zeilen, Herr Professor?“ fragte sie leise, kaum hörbar, indem sie sich mit dem Rücken an die Wangen des Kamins lehnte, um nicht umzusinken.

„Nein, gnädigstes Fräulein“, erwiderte Heinz, „ich kenne ihn nicht, aber mein armer Freund hat mich in den Stand gesetzt, jede Ihrer Fragen eingehend und gewissenhaft zu beantworten. Befehlen Sie ganz über mich, in jeder Beziehung!“

Hertha öffnete langsam den Umschlag und las, nachdem sie zum Fenster getreten war, den verhängnisvollen Brief.

Heinz blieb am Kamin, von ihr getrennt durch die dichten Vorhänge, welche den Esel nach beiden Seiten hin abschlossen.

Eine lange, drückende Pause trat ein, durch nichts unterbrochen, als das leise monotone Ticken der bronzenen Standuhr, das behagliche Prasseln des brennenden Holzes im Kamin und das Knitern des schrecklichen Papiers in den zitternden Händen des Mädchens.

Wanowski benutzte die Zeit, um seine ganze Seelenstärke zusammenzunehmen, zu dem schrecklichen Ausbruch seelischen Kampfes, der nun unvermeidlich folgen mußte. — Er zählte die Sekunden! —

Da trat Hertha auf ihn zu, bleicher noch als vorher, aber ruhig und gefaßt, sie reichte ihm die schwale Hand, die wie im Fieber brannte und sagte, indem ihre Lippen sich sogar zu einem Lächeln zwangen:

„Ich danke Ihnen, Herr Professor, daß gerade Sie sich dieser Mission unterzogen, diese Zeilen in meine Hände zu legen. Ich habe Sie nichts zu fragen, wenigstens heute noch nicht. Diese Zeilen enthalten eine Gewissheit, die allem Anderen die Waage hält: Egon liebt mich und wird nicht aufhören mich zu lieben. Er sagt es, und ich glaube ihm unbedingt. Sie sehen, ich verstehe mich Ihnen gegenüber nicht, denn ich betrachte Sie als unseres unglücklichen Bundes einzigen Vertrauen!“

Sollte ich eine Frage an Sie richten wollen, so darf ich Ihnen schreiben! Nicht wahr? —

„Was in Menschenmacht steht, gnädigstes Fräulein, das soll von meiner Seite geschehen, Ihnen zu dienen, Ihnen zu helfen, darauf gebe ich Ihnen mein Wort!“

„Ich danke Ihnen“, klang es weich und gerührt zurück, „ich werde mich vielleicht öfter an Ihre Freundschaft wenden, als Sie erwarten! — Und nun entschuldigen Sie mich, wenn ich mich zurückziehen muß, man darf hier im Hause von

unserer Unterredung nichts wissen. Leben Sie wohl und — bewahren Sie mir ein freundliches Gedächtnis!“ —

Wanowski ging. Es war ihm, als wäre die ganze Welt um ihn her zu Eis erstarrt!

Wenige Minuten später war das ganze Bernsbach'sche Haus in Aufruhr, der Diener mit dem Wagen zum Arzt der Familie, dem Medicinalrath Holländer, unterwegs; der Gast des Hauses, Fräulein Blankenhagen, war schwer und plötzlich erkrankt und lag regungslos wie im Starrkrampf auf dem Bärenfell ihres Zimmers vor der marmornen Aphrodite.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden, dessen Ursprung sich Niemand enträthseln konnte, war Hertha nach Hamburg zurückgekehrt. Der Medicinalrath hatte sie als gesund aus seiner Behandlung entlassen, und scheinbar gänzlich wieder hergestellt, verließ sie das Bernsbach'sche Haus. In der Zeit ihres Leides war Professor Wanowski ihr ein wirklicher Freund geworden, bis in die geheimsten Falten hatte sie ihm ihr Empfindungsleben enthüllt in den langen trüben Wintertagen, wo er wie ein großer Bruder vor dem Divan im Wohnzimmer gesessen, ihre schmale heiße Hand in der feingliedrigen gehalten und mit ihr geplaudert hatte von dem Unglücklichen, dessen Bild ihre ganze Seele füllte!

Er hatte dabei die Ueberzeugung gewonnen, daß hier nicht zu helfen, nicht zu trösten sei, daß eine leidenschaftliche Natur, wie dieses seltene Mädchen, in diesem Kampfe rettungslos verbluten müßte, daß nur ein einziger Gedanke, nur eine einzige Sehnsucht ihr ganzes Gefühlsleben beherrschte, eine Hoffnung auf ein Wiedersehen mit dem Geliebten.

Von Hamburg aus entspann sich ein reger ununterbrochener Briefwechsel mit ihm und da er auch mit Egon in Conner blieb, so konnte er dem armen Kinde wenigstens regelmäßige Nachrichten über ihn zugehen lassen. Hertha's Briefe ließen in logischer Folge erkennen, daß das Erbklein ihrer Familie mit spontaner Gewalt auch bei ihr zum Durchbruch gelangte, daß ihre melancholischen Stimmungen im Begriffe waren, in tiefe, zerstörende Schwermuth auszuarten.

Daß Egon den Todeskeim in sich trug, hatte seiner Abschiedsbrief ihr verschwiegen, wie Heinz später erfuhr, wahrscheinlich hatte der Unglückliche nicht den Muth gefunden, ihr die ganze traurige Wahrheit zu enthüllen, und auch Wanowski hatte nun nicht gewagt, der ohnehin unter der unvorhergesehenen Trennung so schwer Leidenden diesen Schlag zuzufügen, so daß ihr immer noch die Hoffnung bleiben mußte, ihn wiederzufinden.

Er hatte ihr geschrieben, daß er sie heiß und grenzenlos liebe, daß seine Seele ihr gehöre vom ersten Tage an, wo sie in sein Leben getreten sei. Aber ein grausames Schicksal stünde trennend zwischen ihnen, das stärker sei als er und seine glühendste Liebe. Er müsse gehen, weil es ihm unmöglich sei, zu bleiben; sie möge versuchen ihn zu vergessen, der frevelnd ihren Lebenspfad gekreuzt.

Er habe nicht das Recht um ihre Liebe zu werden! — Gerade dieses Dunkel, in das er sein Schicksal hüllte, dieses angstvolle Verbergen seines Zustandes, quälte sie aufs Außerste, denn dadurch glaubte auch Wanowski nicht

berechtigt zu sein, den Schleier ganz zu heben und schürte so unbewußt aus Mitleid und rücksichtsvoller Schonung, was er im Keime hätte ersticken sollen, die Hoffnung! — Soviel sie auch von ihm sprach, so stolz war sie doch, zu fragen, und Heinz hätte ungefragt das Geheimniß nicht über seine Lippen gebracht. — So gerräthete sie ihr Gehirn mit tausend falschen Kombinationen, glaubte an irgend eine heimliche Schuld des Geliebten, die trennend zwischen ihm und ihr stand, und litt unter der Qual der Ungewißheit tausend Mal härter, als sie unter der grausamen Wahrheit gelitten haben würde.

Auch Wanowski hoffte im Stillen auf eine Wendung der Dinge, hoffte zuversichtlich, daß Egon doch noch genesen könne und so blieb auch er trotz seiner sonstigen Mittelmäßigkeit in dem einen Punkte scharf und verschlossen.

Egon war von Petersburg gegen Ende März zurückgekehrt, aber, ohne die Residenz zu berühren, weitergereist zu seiner Mutter, nach der ihn eine grenzenlose Sehnsucht erfüllte. — Nach kurzem Aufenthalt auf dem väterlichen Besitz mußte er jedoch auf dringendes Anrathen der Aerzte im April nach dem Süden und so empfing Heinz gegen Ende dieses Monats aus Oberitalien, vom Lago Maggiore, den ersten Brief.

So standen die Dinge, als der Frühling anbrach. Die Saison in den oberitalienischen Kurorten hatte begonnen, in einem Meer von Blüten, unter tausendstimmigem Jubelgesang aller Vögel hatte der Mai rings auf den lachenden Ufern, die den sagenumwobenen See bekränzen, seinen Einzug gehalten.

Im rosigen Dufte eines herrlichen Morgens dehnte sich der weite träumerisch stille Lago Maggiore, dessen klare Fläche sich leicht und zitternd wie flüssiges Silber im Winde kränzelte. Ueber den dunklen Wipfeln der schlanken Sykomoren und hochragenden Cedern auf Isola Madre kreisten die flatternden Taubenschwärme, auf den jenseitigen, sanft ansteigenden Hügeln hoben sich die malerischen Höfe und Weiler aus lichtgrünen Wäldern, Myrthen- und Orangenbosquets, die schlanken Goldkronen blühten im Sonnenschein und den Hintergrund des bezaubernden Panoramas schlossen die in violetten Dunstschleiern verschwimmenden Schneeketten des Simplon und Monte Rosa.

Auf der Terrasse, die zum Hotelgarten hinunterführt, unter einem natürlichen Dach riesenhafter Kameliendäume, die, mit tausenden von Blüten bedeckt, bis zu den Fenstern des ersten Stockes reichen, sitzt an dem kleinen Marmortisch Egon, seinen Morgenkaffee vor sich, damit beschäftigt, seiner Mutter zu schreiben.

Aber seine Gedanken irren ruhelos umher, seine Blicke ziehen weit hinaus über das spiegelnde Wasser, hinüber zu den schneebedeckten Gletscherhöhen, die die Grenze zwischen ihm und der Heimath bilden.

Er ist Alter geworden, seine schlaffen Blicke tragen jetzt schon deutlich den Stempel der körperlichen Leiden und der leuchtende Glanz der dunklen Augen hat etwas Unheimliches, Ueberreiztes, die bläulichen Adern an den Schläfen zeichnen sich schärfer ab und geben dem ganzen Gesicht etwas fast Durchsichtiges.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniß hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Kneipp-Versammlung
Sonntag, den 21. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, im unteren Saale des Gesellenhauses, Dohlemerstraße 24.
Vortrag
des Herrn Dr. med. Baumgarten von Wörrichshofen über
„Die Kunst, sein Leben zu verlängern“.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Eintritt I. Pl. 50 Pf.
II. 30
Gäste und Freunde willkommen. F 390

Wiesbadener Frauen-Verein.
Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206
Zwetschen! Zwetschen!
per 10 Pfund 45 Pf., per Centner 4 Mk. ab Wagon in prima felscher Waare werden Freitag an der Tannbahn ausgeladen. Bestellungen erbitte umgehend bei
Otto Unkelbach, Fr. Müller,
Schwalbacherstr. 71. Tel. 852. Restostr. 23.
Restaurant zum Erbprinz.
Täglich süßen Apfelmohr. 14006

H. Hintz, Bücherrevisor,
Dorfstraße 13, 1.
Auch f. Record, Concursf., Buchführungseintr., rüch. Geschäftsbücher.
Lehnhardt's Zahn-Atelier
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.
Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).
Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stützabne, Plombirungen, Reparaturen schnellstens.
Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Kartoffeln,
magnum bonum, für den Winterbedarf, per Ctr. 2,50, bei 10 Ctr. à 10 Pf. billiger, gelbe Kartoffeln, sowie Manskartoffeln zum Tagespreis.
F. Müller, Restostraße 23. 13942

Kauft Media - Socken,
ausser Wolle, innen Leinen,
von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen
Schweissfüsse u. Wundlaufen
empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert u. billiger als andere Strümpfe. 10187
Franz Schirg,
Webergasse 1. Nassauer Hof.
Telephon No. 2161.

Empfehlen: 13212
fertig zum Anstrich, in allen möglichen Nuancen.
Eigene Fabrication und ununterbrochen an Glanz und Solidität.
Del-Farben, Del-Lackfarben, Del-Glanzfarben, Fußboden-Öl, Fußboden-Glanzlack, Fußboden-Firniss, Fußboden-Ölfarben, Verstein-Glanzlack, Verstein-Fußbodenlacke, Spiritus-Fußbodenlacke, Emaille-Lacke.
Fabrikblende in Döschen à 60 Pf. und in 20 verschiedenen Farben vorrätig.
Alle anderen Lacke u. Farben zu Fabrikpreisen.
August Rösig & Cie.,
Farbwaarengeschäft u. Fabrikation in Lacke und Oelfarben,
6. Marktstraße 6.
Garantirt reiner Bienenhonig
per Pfd. Mk. 1.— empfiehlt
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Apfelmohr 13285
frisch von der Reiter täglich zu haben Sedanstr. 3.
Kartoffeln! Kartoffeln! Kartoffeln!
für den Winterbedarf liefert frei ins Haus
Consumhalle Jahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

Photograph. Atelier Acker,
Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss,
Grosse Preisermässigung!
Auch Sonntags offen.
Zahn-Albert Wolf,
Dentist,
Nicholsberg 3,
Ecke Kirchgasse.
Sprechst. 9—12, 3—6.
Filiale i. Westend: Walramstr. 27.
Sprechst. daselbst: Vorm. 8—9, 12—3.
Abds. nach 6 Uhr. Rationelle Behandlung aller Zahnkrankh. Künstl. Zähne. Ganze Gebisse u. Garant. u. zu bill. Preisen. 14232

Bügel-Unterricht
nach leicht faßlicher Methode ertheilt
Frau Sperling,
Wörrichstraße 3, 1.
Eintritt jeder Zeit!
Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke,
Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

Heute Abend: Wieder-Eröffnung des neu restaurierten Promenade-Weinrestaurants.

Butter-Abschlag!

Feinste Sührabur-Tafelbutter per Pfd. 115 Pf.
Prima Pfäzer Landbutter 110
Consumhalle Zahnstraße 2, Marktstraße 16 und Sedanplatz 3.

Pferde- Versteigerung.

Morgen Donnerstag, 18. Okt.,
Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in
meinem Auktionshause

3. Adolphstraße 3

zwei Doppel-Ponys,

als: 1 Rappwallach, 9-jährig,
1 Schimmel, 6-jährig, geritten und
gefahren, sowie Geschirr

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Pianino,

modern, kreuzsaitig, gut im Ton, Aufbaum,
fast neu, von der Firma H. Hupfer & Cie.,
Belg., Anschaffungspreis 300 Mk., kommt gelegent-
lich der am Donnerstag, den 18. Oktober cr.,
stattfindenden

Nachlass-Versteigerung

im Auktionshause

3. Adolphstraße 3

präcis 1/2 12 Uhr Vormittags zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Durch Herrn Schiedsmann Gottwald
wurde dem Verforgungshand für alle
Reute durch einen Vergleich fünfzehn Mark
überwiesen, wofür herzlich dankt
Der Verwaltungsrath.

Mandelkleie.

Meine Glycerin-Mandel-
kleie ist ein vorzügliches Wasch-
mittel zur Erzielung einer zarten
Haut und zur Verhinderung des Auf-
springens derselben. Jede Seife, auch
die beste, entzieht der Haut einen
Theil ihres natürlichen Fettgehaltes
und macht sie dadurch zur Sprödig-
keit geneigt. Meine Glycerin-Mandel-
kleie ist nicht nur ein ausgezeich-
netes Reinigungsmittel, sondern sie
dient auch zur Erhaltung, sowohl der
Zartheit des Teints wie der Schönheit
der Haut und ist wegen ihrer milden
und wohltätigen Wirkung, nament-
lich auch bei kleinen Kindern mit
empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie

Meine Sand-Mandelkleie
ist ein bewährtes und angenehmes
Mittel zur Verschönerung der Haut,
zur Erlangung eines reinen Teints und
einer gesunden, frischen Gesichtsfar-
be. Die Sand-Mandelkleie ist
besonders empfehlenswert, zur Ent-
fernung von Unreinlichkeiten der
Haut, als Mitesser, Finnen, Hitz-
bläschen, Pickeln, Knötchen etc.

Dose 0.40 u. 0.25 Mk.
3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik
Parfümerien, Lager deutscher,
engl. und französ. Specialitäten,
sowie sämtl. Toilette-Artikel,
auch in Schließpat u. Eisenbahn.

Wiesbaden (Park-Hôtel),
Wilhelmstrasse 40.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versandt nach auswärts gegen Nach-
nahme. — Ausführliche Preislisten
auf Wunsch franco. 14237

Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.—31. Oktober:

The Adolfs, Musical, equilibristischer
Jongleur-Akt. „Kinderspiele vor der
Gartenlaube.“

Mira Dolinda, Soubrette. Prolong.

Oscar Huber, Humorist.

Clown Fredoff mit seinem dressirten
Schwein und seiner Bulldogge.

The Uessen's, phänomenaler equil-
bristischer Wunder-Akt. Prolongirt.

Les Saroltas, gr. musikal. Orig-
Pantomime. Ein Spass im Barbier-Salon.

Hedi Electra, Soubrette.

A. H. S. C.

Donnerstag Abend 8 Uhr:

Farbenkneipe

im Damensaal des „Nonnenhof“. F 366

Turngesellschaft.

Sonntag, den
21. Oktober a. c.,
Nachm. 2 1/2 Uhr,
in unserer Turnhalle,
Wellritzstraße 41:

Jünglings- Wettturnen.

Abends 8 Uhr:

Familien-Abend mit Tanz.

Der Vorstand. F 413

Rath in Rechtssachen

ertheilt

J. Kaschan,

Büreau für Besorgung fremder Rechts-
Angelegenheiten,

Bismarckring 14, Part.

Telephon No. 2453.

Haltestelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 5 1/2—10 Vorm.,
und von 2—4 Nachm. 14233

Wendt's

Patent-Cigarren.

Sämtliche Sorten sind wieder auf Lager.

Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54,
Hotel Block.

Kohlenfüller von Mk. 1.50 an,
Kohleneimer . . . 1.50 .
Kohlenkasten . . . 1.10 .
sowie sämtliche Feuergeräte
empfiehlt billigst 14202

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Kieler Bündlinge

frisch bei

Franz Hunger,

Ecke Dohheimerstraße und Kaiser-
Friedrich-Ring. 14261

Telephon No. 104.

Zu verkaufen

1 altesches Küffer, 6 passende Stühle, 1 Auszieh-
tisch, 1 Salongarnitur, bestehend aus 4 Gesess-
en und 2 Tisch-Balmeiständer, 8 gepolsterten Stühlen
(oliver Holz, schwarzes Holz), 1 kleines Sopha u.
2 Sessel (niedrig) mit Seiden-Damastbezug. An-
suchen Dohheimerstraße 23, von 9 bis 11 Uhr.

6. Abnorme Rehtstangen

(Selteneit) preiswerth zu verk. Friedrichstr. 46,
im Laden. 18796

Ein Orchestron, elektrisch, mit
zu verkaufen Dingerstraße 11, Mainz.

Junge Bernhardiniere
zu verk. Villa Sün, Gittelre. Arch. Borchert.

Hühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, verwechelte Nägel u. ent-
fernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos
Jos. Kuhl, gepr. Heilgeschäfte,
Obere Webergasse 44. 14230

Massage, Ein- und Abreibungen,
Heilgymnastik für Damen u. Herren & Berlou
50 Pf. 18-jähr. Thätigkeit. Beste Empfehlungen
von Herren Aerzten und Professoren stehen zur
Verfügung. Näb. im Taabl.-Verlag. 14254

kleider werden unter
Garantie an-
gefertigt Kirchstraße 9, Stb. 1.

Damen besserer Stände finden in
meiner Privat-Verbindungsanstalt
freundl. Aufnahme unter Garantie ab-
soluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto,**
deutsche Heb., rue Sobot 25, Püttich, Belg.

Königl. Theater, zwei Ahtel, 2. Parquet,
nebeneinander, Abonnement C, abzugeben Doh-
heimerstraße 66. 14231

Zwei 1/4 Hgl. Preuss.
Klassenlotterie-Loose, 10. Klasse, auf der
Wilhelmstraße verloren. Gegen Belohnung bei
H. Wiercke, Mainzerstraße 27, abzugeben.

Oranienstraße 27, Bdd. 2. St. r., ein
gr. gut möbl. Zimmer mit zwei Betten an einen
oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Schulberg 6, 3. Mitte d. St., ger. möbl. Z.,
passend auch für zwei Geschwisterl., billig zu verm.

Laden
in nur prima Geschäftslage zur Errichtung eines
feinen, der Neuzeit entsprechenden Verkaufsgeschäfts
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und
Bezugszeit unter **C. B. 25** an den Taabl.-Verl.

Suche Verlegung halber per sofort eine
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, event. auch
ein großes Zimmer u. Küche. Offerten mit Preis-
angabe unter **V. A. 20** an den Taabl.-Verlag.

Fuhrwerk
für den Winter gesucht. 14256
Wilh. Lünenkohl, Kohlenhandlung.

Fuhrmann gesucht
mit 1-2 Pferden zum Kohlenfahren. Näheres
Wellmündstraße 83, Comptoir. 14248

Weihnäherinnen
sucht

Franz Schirg, Webergasse 1.
Mädchen den Tag über zu zwei Kindern gel.
Moraug, Dohmerstraße 8.

Junger Mann
mit besserer Schulbildung als Kolonist für ein
technisches Bureau gesucht. Gest. Offerten mit
E. L. 775 an den Taabl.-Verlag. 14008

Guter Schuhmacher
für Reparaturen gesucht. Zu erfragen im
Taabl.-Verlag. 14249

Berlören
vor circa 3 Wochen eine kleine silberne Damen-
Uhr mit Sicherheitsnadel, gezeichnet G. M.
Wiederbringer erhält gute Belohnung. Näheres
Hotel Dohmerstr., Portier Kopp.

Angelaufen junger Jagdhund
Stiftstraße 14, 2.
H. Hoffe nicht, daß Du so gramlos u. am
Ende wied. abgereist — ohne — —. Grub.

Kräftiges gesundes

Töchterchen
angekommen.

Dr. med. Paul Keller,
Meta, geb. Weldert,
Wiesbaden, 15. Oktober 1900.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme bei dem Hinscheiden
unseres theueren Entschlafenen
unsern tiefgefühlten Dank. 14228

Familie **Theodor Dorn.**

Codes-Anzeige.

Heute Nachmittag um 2 Uhr entschlief sanft nach
längerem Leiden unsere innigstgeliebte Schwester,

Cornelie Cunz.

Frankfurt a. M., Newyork,

16. Oktober 1900.

Die tieftrauernden Geschwister:

Anna Cunz,
Carl Cunz.

Die Beerdigung findet in **Wiesbaden** Freitag

Morgen 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Fried-
hofs aus statt.

14200

Codes-Anzeige.

Gestern Vormittag entschlief sanft unser lieber

Bruder, Schwager und Onkel,

Jakob Martin Wahl,

im 78. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Johannette Berfah.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 1/4 Uhr

von dem Leichenhause des alten Friedhofs aus statt.